

Hanka Kupfernagel 1. Europameisterin

Bei unangenehm kaltem böhmischen Wind eroberte Hanka Kupfernagel (BRC Zugvogel) in Tabor den erstmals ausgeschriebenen Europameistertitel für Frauen im Querfeldein. Damit konnte die in Werder ansässige Athletin vom Team Nürnberger das Sportjahr 2003 doch noch mit einem Glanzpunkt abschließen. Lange genug war sie von Verletzungen und Erkrankungen geplagt und blieb daher auch bei den Jahreshöhepunkten auf der Straße hinter ihren eigenen Erwartungen zurück.

Auf dem trockenen Kurs, wo sie sich vor drei Jahren schon den ersten WM-Titel gesichert hatte, siegte sie in souveräner Manier mit 52 s Vorsprung vor der Niederländerin Marianne Vos, die keinen Ersatz für die abwesende Weltmeisterin Daphny van den Brand darstellte. Erst im Spurt bezwang die Holländerin Maryline Salvetat (Frankreich):

Birgit Hollmann (BRC Zugvogel) konnte leider nicht an die Glanzleistungen dieses Jahres anknüpfen, denn mit Platz 8 und 1:45 min Rückstand war die Deutsche Crossmeisterin alles andere als zufrieden.

Den Grundstein für ihren Triumph in Tabor hatte Kupfernagel schon bei ihrem Weltcupstart in Turin gelegt. Zwar wurde sie im Endspurt noch knapp von van den Brand abgefangen und musste sich mit dem Ehrenplatz begnügen. Aber die Leistung stimmte zuverlässig, denn bei der taktischen Überlegenheit der drei Niederländerinnen fuhr sie selbst

immer wieder die Löcher zu. So fehlte es am Ende ein wenig an Spritzigkeit, um mit einem Sieg aufwarten zu können.

Doch der war nur aufgeschoben und folgte beim Weltcuprennen in St. Wendel. Bei Dauerregen war die frischgebackene Europameisterin da in ihrem Element, ließ sich trotz der Attacken der starken internationalen Konkurrenz nicht vom Spitzenplatz verdrängen, den sie nach misslungenem Start erobert und auch nach einem Sturz verteidigt hatte. Dadurch auf Platz 10 zurückgefallen, war höchster Kräfteinsatz gefordert. Nach drei Runden waren dann aber die Weichen gestellt, Hanka Kupfernagel hatte ihre letzte Begleiterin, die französische EM-Dritte Maryline Salvetat, mit scharfem Zwischenspur abgeschüttelt.

22 Sekunden hinter Kupfernagel folgte die MTB-Exweltmeisterin Alison Dunlap (USA), 34 s Abstand bestand zu Salvetat. Die Deutsche Meisterin Birgit Hollmann (BRC Zugvogel) erreichte bei ihrem ersten Weltcupstart in dieser Saison einen guten neunten Platz, 1:57 min hinter der Siegerin. Diese Platzierung gewinnt wenn man bedenkt, dass Weltmeisterin Daphny van den Brand die Rennstrecke nach halber Distanz entnervt verließ, das Rennen aufgab.

Seine Premiere in der U 23, die nicht um Weltcuppunkte fuhr, hat auch Christoph Niemann mit dem neunten Platz gut bestanden. Sein Rückstand zum tschechischen Sieger

Radomir Simunek betrug 2:04 min. Niemann fuhr das Rennen erstmals im Trikot der Zehlendorfer Eichhörnchen, zu denen er inzwischen von der NRVg Luisenstadt gewechselt ist.



Frohe Weihnachten
und ein
erfolgreiches Jahr 2004
wünschen wir allen
Sponsoren und Förderern
des Radsports in Berlin
sowie
allen Mitgliedern
und ihren Angehörigen.



Berliner
Radsport-Verband

Der Vorstand
Wolfgang Scheibner



Erster Sieg für Konrad Opitz im Cross

Das 4. Querfeldeinrennen der BSG Pneu-mant Fürstenwalde und dem RSV Erkner-Grün-heide wurde zwei Wochen vor den gemeinsamen Landesmeisterschaften von Berlin und Brandenburg in Kleinmachnow von zahlreichen Titelaspiranten als Generalprobe betrachtet. Veranstaltungschef Wolfgang Gabriel hätte zwar gern eine größere Anzahl Starter auf der technisch anspruchsvollen Piste gesehen, aber der Dreikampf im Hauptrennen entschädigte dann doch erheblich.

Das Stundenrennen im welligen Fürstenwalder Verkehrsübungsgelände beherrschten mit dem oftmaligen Berliner Juniorenmeister Felix Odebrecht, Manuel Leder (beide Winfix-Techem) und Konrad Opitz (Zehlendorfer Eichhörchen) drei ausgemachte Cross-Spezialisten. Nach dem Feuerwehrstart des Altersklassenneulings Opitz, gelang es den beiden Altern schnell, aufzuschließen und zu dritt Tempo zu machen. Erst in der heißen Schlussphase hatte der junge Heißsporn mehr Glück mit einer Attacke, setzte sich wieder ab. Ihn wieder einzufangen misslag Odebrecht ebenso wie Leder, zumal Letzterer sich auch noch zu einem Radwechsel gezwungen sah.

Mit Vorsprung gewann auch Mathias Wiele (RC Kleinmachnow) das Juniorenrennen, während Alexander Forst (RC Char-



In voller Aktion: Konrad Opitz. Foto: Uhlig

lottenburg) erst auf der Zielgerade seinen ersten Cross-Sieg sicherstellte. Paul Röhrig (OSC Potsdam) war bei den Schülern weit voraus.

Aufgalopp an Carsten Podlesch

Der MTB-Verein, RC Charlottenburg, RSV Werner Otto, RV Lichterfelde-Steglitz und Zehlendorfer Eichhörchen bieten auch in diesem Herbst und Winter die Offroad-Trainingsrennserie für Cross und MTB an. Der Zuspruch beim 1. Rennen in den Drachenbergen von Niederlehme fiel vielversprechend aus. Als Sponsoren unterstützen PEAKS, Winfix-Techem, Bikeline, Eis-Hennig, Otto-Bikes.de und Citec dankenswerter Weise das Vorhaben großzügig. So kann die Rennpause sinnvoll überbrückt werden.

Wenn zum Auftakt Steher-Weltmeister Carsten Podlesch vom Team Wiesenhof mit von der Partie war, stellte das diesmal schon keine Überraschung mehr dar. Die 50 Minuten im Gelände waren ihm sehr willkommen, um sich für die Dortmunder Sixdays in Schwung zu bringen. Mit einem Start-und-Ziel-Sieg knüpfte er an frühere gute Ergebnisse in dieser Disziplin nahtlos an. Nur sein Vereinskamerad Konrad Opitz (Zehlendorfer Eichhörchen) warf ihm bei seinem ersten Männerrennen mutig den Fehdehandschuh hin, konnte aber auf Dauer das von dem Älteren angeschlagene Tempo nicht mithalten. Dennoch war der noch nicht Achtzehnjährige mit seinem Einstand ganz zufrieden. Von dem zweiten Platz war er jedenfalls auch von Christian Hoffmann (HRC Hannover) nicht zu verdrängen, obwohl er bei einer sandigen Abfahrt zwei Stürze in Kauf nehmen musste. Lag er knapp eine Minute hinter Podlesch, betrug der Vorsprung gegenüber Hoffmann gut 90 s.

MTB-Spezialist Peter Laubsch (RC Charlottenburg) startete mit dem erwarteten Sieg in die letzte Juniorensaison. Vereinskamerad

Yannick-Johannes Tiedt dominierte das Jugendrennen, gefolgt von einem weiteren Charlottenburger Talent Alexander Forst. Maximilian Kowsky (RSV Werner Otto) verteidigte gegen starke Brandenburger die Spitzenposition der Schüler.

Die gut besetzten Seniorenrennen gewannen Björn Neumann (MTB-Verein) und Karsten Cremers (Zehlendorfer Eichhörchen).

1. Lauf der Offroadserie der ARGE Berlin am 25. Oktober 2003 in Niederlehme

Männer (50 min): 1. Carsten Podlesch (Team Wiesenhof), 2. Konrad Opitz (Zehlendorfer Eichhörchen), 3. Christian Hoffmann (HRC Hannover), 4. Klass (RC Charlottenburg), 5. Henschen (MTB-Verein), 6. Rüger, 7. Porwollik (Zehlendorfer Eichhörchen), 8. Leger, 9. Langrock, 10. Fahr, 11. Fernow (alle RC Charlottenburg), 12. Insel (Zehlendorfer Eichhörchen), 13. Erfurth (SFV Weißenfels), 14. Mai (team messenger), 15. Eilrich (RSV Werner Otto).

Junioren (40 min): 1. Peter Laubsch (RC Charlottenburg), 2. Andreas Ciensky (RV Iduna), 3. Tim Biemelt, 4. Morgalla (beide RSV Peitz), 5. Zidek (Zehlendorfer Eichhörchen), 6. Gawrisch, 7. Jähne (beide RSV Peitz), 8. Schulzke (Zehlendorfer Eichhörchen), 9. Sassen (MTB Verein).

Jugend (30 min): 1. Yannick-Johannes Tiedt, 2. Alexander Forst (beide RC Charlottenburg), 3. Andreas Grille, 4. Zurgeißel (beide RC Kleinmachnow), 5. Bode (RV Lichterfelde-Steglitz), 6. Achterberg (RC Charlottenburg), 7. Cieslik (RSC Cottbus), 8. Zech (RV Lichterfelde-Steglitz), 9. Fenske (RC Kleinmachnow).

Schüler (20 min): 1. Maximilian Kowsky (RSV Werner Otto), 2. Max Walsleben (RC Kleinmachnow), 3. Christoph Altenkirch (OSC Potsdam), 4. Riedel (RC Kleinmachnow), 5. Schulze (OSC Potsdam), 6. Weitermann (RC Kleinmachnow).

Senioren I (50 min): 1. Björn Neumann (MTB-Verein), 2. Bernd Appelt (Köpenicker SV), 3. Heiko

4. Querfeldeinrennen am 16.11. 2003 in Fürstenwalde

Männer (20,7 km): 1. Konrad Opitz (Zehlendorfer Eichhörchen) 57:57 min, 2. Manuel Leder 1:27 min zur., 3. Felix Odebrecht (beide Winfix-Techem) 1:41 min, 4. Ristau (RC Kleinmachnow) 1:59 min, 5. von Lipinski (1. RLV Eisenhüttenstadt) 2:41 min, 6. Ludwig 3:12 min, 7. Krüger (beide RSC Potsdam) 4:16 min, 8. Kammer (RC Kleinmachnow) 4:36 min, 9. Appelt (Köpenicker SV) 5:27 min, 10. Laufer (Zehlendorfer Eichhörchen) 6:12 min, 11. Altenkirch (OSC Potsdam) 6:50 min, eine Rd. zur.: 12. Pohl (RV Iduna), 13. Cremers, 14. Ruttko, 15. Insel-Wahnfried (alle Zehlendorfer Eichhörchen), 16. Marquardt (RC Charlottenburg), 17. Hoffmann (RV Berlin 1888), 18. Meining (RC Charlottenburg), 19. Hanisch (OSC Potsdam).

Junioren: 1. Mathias Wiele (RC Kleinmachnow) 41:18 min, 2. Björn Riemschneider (OSC Potsdam) 51 s, 3. Tim Biemelt (PSV Peitz) 2:22 min, 4. Pfeiffer (OSC Potsdam) 2:33 min, 5. Morgalle (PSV Peitz) 3:51 min, 6. Müller (RSC Potsdam) 4:48 min, 7. Gawrisch (PSV Peitz) 5:10 min, 8. Zidek (Zehlendorfer Eichhörchen) 6:28 min, 9. Thiessen (RSV Peitz) 7:25 min, 10. Giebel (RSG Fredersdorf), 11. Anja Radimerski (RV Lichterfelde-Steglitz).

Jugend: 1. Alexander Forst (RC Charlottenburg) 29:14 min, 2. Steve Lutuschke (RK Cottbus), 3. Andreas Grille (RC Kleinmachnow) 40 s, 4. Friedrich (Frankfurter RC) 1:08 min, 5. Bode (RV Lichterfelde-Steglitz) 1:13 min, 6. Plewa (OSC Potsdam) 2:14 min, 7. Gründer (RK Cottbus) 2:16 min, 8. Köhler (RSG Fredersdorf) 2:47 min, 9. Achterberg (RC Charlottenburg) 3:01 min, 10. Zurgeißel 3:10 min, 11. Fenske (beide RC Kleinmachnow) 3:20 min, 12. Zesch (RV Lichterfelde-Steglitz) 3:45 min, 13. Philip (RSG Fredersdorf) 3:48 min, 14. Pienkows 5:16 min, 15. Schulz (beide Pneumant Fürstenwalde) 5:44 min, 16. Hübner (RSV Peitz) 6:50 min, 17. Bollmann (RV Iduna) 8:13 min.

Schüler: 1. Paul Röhrig (OSC Potsdam) 15:45 min, 2. Max Walsleben (RC Kleinmachnow) 1:12 min, 3. Christoph Altenkirch (OSC Potsdam) 4. Blake (RC Kleinmachnow) 1:33 min, 5. Ahrendt (Magdeburger SV) 1:51 min, 6. Telschow (RSG Fredersdorf) 2:07 min, 7. B. Balzer (Pneumant Fürstenwalde) 2:55 min, 8. Barow (1. RLV Eisenhüttenstadt) 3:10 min, 9. M. Balzer (Pneumant Fürstenwalde) 3:43 min, 10. Weitermann (RC Kleinmachnow) 4:10 min, 11. Tesch (Pneumant Fürstenwalde) 5:24 min.

Crossläufe U 13: 1. Jonathan Kartenberg (RC Charlottenburg), 2. Marcel Winkler (Templiner SV), 3. Toni Rämisch; **U 11:** 1. Silvio Herklotz (beide SV Blankenfelde), 2. Willi Willwohl (Pneumant Fürstenwalde), 3. Dennis Bohot (RSV Finsterwalde).

Rudolph, 4. Jacobs (beide RC Charlottenburg), 5. Rasiak (MTB-Verein), 6. Bayer, 7. Altenkirch (OSC Potsdam), 9. Monir Mohamed (RC Berliner Bär), 10. Bott (team messenger), 11. Sadena, 12. With, 13. Krause (beide MTB-Verein).

Senioren II-IV (50 min): 1. Karsten Cremers (Zehlendorfer Eichhörchen), 2. Stephan Ehrke (RC Berliner Bär), 3. Frank Schünemeyer (Zehlendorfer Eichhörchen), 4. Loth (BRC Sempfer), 5. Ruttko (Zehlendorfer Eichhörchen), 6. Fahr, 7. G. Laubsch, 8. Schnabel (beide MTB-Verein), 9. Hertel (RC Charlottenburg).

Frauen (30 min): 1. Aneka Gohlke (Sisu Berlin), 2. Claudia Hessel (SFV Weißenfels), 3. Eileen Carow (Marzahn RC), 4. Schaefer (RC Charlottenburg), 5. Radimerski (RV Lichterfelde-Steglitz).

Crossläufe U 13: 1. Sebastian Merker, 2. Maximilian Beyer, 3. Maximilian Marell, 4. Fechner (alle SC Berlin); **U 11:** 1. Dorian Schnabel (MTB-Verein).

Weiter in der Siegesspur

Carsten Podlesch gewann im Grunewald auch den 2. Lauf der Serie sicher vor Konrad Opitz, dem in Benjamin Ackers (BRC Zugvogel) ein neuer starker Gegner erwachsen war. Nur Björn Neumann wiederholte noch seinen Auftakterfolg, ansonsten wurden neue Namen in die Liste eingetragen.

2. Lauf am 8.11. im Grunewald

Männer (9 km): 1. Carsten Podlesch, 2. Konrad

Fortsetzung auf Seite 7

Risi/Betschart wieder die Favoriten in Berlin

Mit dem Sieg von Matthew Gilmore/Bradley Wiggins ging im belgischen Gent die erste Serie der Sechstagerennen der Wintersaison 2003/2004 zu Ende. Die Kombination verwies die holländischen Akteure Robert Slippens/Danny Stam sowie das eidgenössische Topsteam Bruno Risi/Kurt Betschart auf die Ehrenplätze.

Für Matthew Gilmore war es in seinem 85. Sechstagerennen der zwölfte Sieg. Dabei konnte er in seiner Wahlheimat Gent, wo er 1972 als Sohn des Sixdays-Spezialisten Gramme Gilmore geboren wurde, seinen dritten Sieg feiern. Die ersten beiden hatte er an der Seite seines Lehrmeisters Etienne de Wilde und seines Stammpartners Scott McGrory errungen.

Mit diesem Erfolg trennen sich aber ihre Wege. Wiggins geht ab Jahresanfang in die Saisonvorbereitung Straße, während Gilmore zu seinem australischen Freund Scott McGrory zurückkehrt. Die beiden haben immerhin gemeinsam schon 26 Sixdays bestritten und dabei neun Siege und sechs Ehrenplätze errungen. Übertroffen werden sie dabei wohl nur von der gegenwärtig erfolgreichsten Mannschaft, den Schweizern Bruno Risi/Kurt Betschart. Diese schraubten die Zahl ihrer Erfolge in diesem Herbst in Dortmund und München auf die Siegeszahl 32 und 33 und sind damit Rekordhalter in der Welt. Die Eidgenossen, die im Januar 2004 in Berlin ihren Sieg zu verteidigen ha-

ben, starteten recht ungewöhnlich in diese Saison. Beide bestritten nur Kriterien und kleine Straßenrennen, hatten die Weltmeisterschaften von Stuttgart gar nicht im Programm. Doch dann kam ein Hilferuf, nachdem Alexander Aeschbach bei einem Auto-unfall verunglückt war und sein Partner Franco Marvulli ohne Partner dastand. Für Bruno Risi war es eine Frage der Ehre hier einzuspringen, ein Einsatz, der mit Gold belohnt wurde. Denn mit dem rührigen Heißsporn Marvulli holte sich Risi im Zweier-Mannschaftsfahren das Regenbogentrikot als Weltmeister!

Für diese Saison war das der wohl einzige gemeinsame Start, aber sie bewiesen zeitgleich in Dortmund und Grenoble, wie sehr solch ein Titel motiviert. Und so wurden in diesen beiden Städten durch die Weltmeister, die wieder auf ihre Stammpartner Kurt Betschart bzw. Alexander Aeschbach zurückgekommen waren, auch doppelte Schweizer Erfolge gefeiert.

Ende Januar 2004, beim 94. Berliner Sechstagerennen, dürften sich Risi/Betschart erneut in der Rolle der Favoriten gefallen. Denn ihre glanzvollen Leistungen in Dortmund und München sind sicher wiederholbar, auch wenn die Konkurrenz wieder stärker geworden ist. Die „Aussis“ Gilmore/McGrory, aber auch die diesjährigen Europameister Andreas Kappes/Andreas Beikirch und die fliegenden Holländer Robert Slippens/Danny

Stam, die in Amsterdam gewannen, geben nicht klein bei. Andere, wie auch die Berliner Guido Fulst/Andreas Müller, haben trotz des Heimvorteils und der imposanten Steigerung als Weltcup-Gesamtsieger 2003 wohl nur Außenseiterchancen. Doch darin liegt sicher auch die ganze Spannung ...

Guter Auftakt beim UIV-Cup

Nach Wettbewerben in Amsterdam, Dortmund, München und Gent darf auch bei den internationalen Zukunftsrennen der jungen Akteure (U 23) eine positive Bilanz gezogen werden. Hier zeichnete sich eine deutliche Leistungssteigerung der belgischen, der Schweizer und der dänischen Fahrer ab, die in den bisherigen Prüfungen den Ton angaben. Die Wettbewerbe in den einzelnen Sechstagesorten werden erstmals in einer Gesamtwertung zusammengefasst, die den Titel UIV-Cup Wilfried Holtmann trägt. Dem Gewinner der Serie winkt nicht nur ein stattlicher Siegerbetrag, sondern auch die Chance auf Verträge in den großen Rennen. In Gent hat Organisator Patrick Sercu übrigens seine jungen Landsleute Iljo Kisse und Dimitri de Fauw, die im UIV-Cup die Spitze innehatten, schon in das Elite-Sechstagerennen einbezogen. Damit war für die Dänen Michael Smith Larsen / Michael Berling der Weg frei zum Sieg, die sich vor einem belgischen Team und den Schweizern Ralph Zimmermann/Oliver Mattmann durchsetzten.

Reicher Lohn für ein Jahr GS III

Als der ideenreiche Jochen Hahn in diesem Frühjahr mit einem seiner Pläne an die Öffentlichkeit trat, nämlich in Berlin ein GS III-Team zu gründen, überraschte er nicht unerheblich. Nun liegt die erste Saison hinter dem Teammanager und seinen Schützlingen und es darf zu recht festgehalten werden: Das Risiko hat sich gelohnt, der Einstieg in die Profiszene hat sich nicht zuletzt dank eines großen Engagements von Jan Ginhold als Hauptsponsor von der AKUD & Co. Verlagsgesellschaft mbH als sehr erfolgreich erwiesen.

Im Jahre 2000 tauchte Winfix-Techem erstmals mit einem bescheidenen 16. Platz in der Mannschaftswertung der U 23-Bundesliga auf und wurde bereits ein Jahr später auf dem sechsten Rang notiert.

2002 erfolgt mit den Ehrenplätzen von dem inzwischen zum Leipziger Team Wiesenhof abgewanderten Björn Schröder in der Einzelwertung und seinen Mitstreitern in der Mannschaftswertung der erste große Sprung.

Nun haben sich die Berliner mit Stammsitz im Prenzlauer Berg als Neuling im GS III-Bereich auf Anhieb den höheren Anforderungen gewachsen gezeigt, bewiesen ihre Leistungsfähigkeit bei fünf Profirundfahrten der Kategorie 2.3 und durften erstmals mit Linus Gerdemann den Gesamteinzelsieger der U 23-Bundesliga stellen. Die vorwiegend jungen Bundesligastarter haben viell zu seinem Triumph beigetragen und mit ihrem vierten Platz in der Teamwertung den Nachweis hoher Leistungskonstanz erbracht.

Mit einem kometenhaften Aufstieg wartete dabei Felix Odebrecht auf, der in seinem ersten Elite-Jahr mit tollen Leistungen verblüffte und dabei keine Scheu vor stärkeren Konkurrenten erkennen ließ. Im gleichen Atemzug sind Ronny Otto, Daniel Olszewski, Gregor Willwohl, Patrick Holsche und Dennis Kraft zu nennen. Dahinter kommt in breiter Front die junge Truppe von Talenten des Jahrgangs 1984. Sie haben mit Bravour mehr oder weniger erfolgreich versucht, den Übergang von den Junioren zur Elite zu meistern und befinden sich allesamt auf einem guten Wege.

In der kommenden Saison haben sie in dem bereits neu verpflichteten Christian Leben aus Hannover, Bronzemedailengewinner der Junioren-Berg-DM 2003, und Arthur Gajek aus Köln Mitstreiter gefunden, die sich ebenfalls in diesem Team behaupten wollen.

Um das Management stärker als bisher für die mit dem gehobenen Leistungsniveau verbundenen Anforderungen zu wappnen, hat Jochen Hahn in dem viele Jahre auch in Berlin erfolgreichen Raphael Schweda einen neuen Manager verpflichtet.

Einen neuen Partner hat man bereits in dem Unternehmen Arnolds Sicherheit aus Nordrhein-Westfalen gefunden, das auch schon als Förderer der RG Essen und des Renault-Cups in Essen mit dem Radsport verbunden war. So gehen die Hahn-Schützlinge 2004 nun als Team Winfix Arnolds Sicherheit an den Start.

Winfix-Sponsor Jan Ginhold (r.) fördert auch schon die Jüngsten der U 15. Hier ehrte er Matthias Hesse, Karl Seiler, Theo Reinhardt (v.l.n.r.) bei der Tour de Berlin.

Foto Hegelmann



Sammelbecken für Auswahlfahrer

Die Schützlinge von Dieter Stein und Uwe Freese, den beiden Sportlichen Leitern des Berliner KED-Radteams, können erneut auf eine sehr erfolgreiche Saison zurückblicken. Seit über fünf Jahren, wenn auch unter den verschiedensten Mannschaftsnamen, haben später sehr prominente Radsportler ihren Weg in diesem Leistungszentrum begonnen. Einige fanden inzwischen Aufnahme in Profiteams im In- und Ausland, vertreten dort weiter den guten Ruf dieser Nachwuchsschule. Gerade im zurückliegenden Jahr hat sich das KED-Radteam weiter verjüngt und mit diesen aufstrebenden Kräften wurde der erfolgreiche Weg kontinuierlich fortgesetzt. Zu einem bewährten Spitzenfahrer wie Olympiasieger und Weltmeister Guido Fulst gesellte sich mit Andreas Müller ein Partner, den er schon lange gesucht hat. Um Anschluss an diese beiden bemüht war erfolgreich Robert Bengsch. Der Junioren-Vizeweltmeister gehört zwar immer noch in die Kategorie U 23, hat aber bereits Aufnahme in den Olympia-kader Bahn gefunden. Die leidigen Querelen bei den WM in Stuttgart haben das Trio leider um eine bessere Jahresbilanz gebracht. So steht als Titelausbeute Gold im Zweiermannschaftsfahren für Fulst/Müller und Marc Altman im Punktefahren bei den Deutschen Meisterschaften. Erfreuliche Fortschritte ha-

ben außerdem die jungen Henning Bommel, Karl-Christoph König und Robert Kriegs aufzuweisen. Sie werden als C-Kader im BDR-Ausdauerbereich geführt.

Wichtige Grundlagen für diese steile Entwicklung wurden im Straßenbereich gelegt. Von den über zwanzig Siegen waren internationale Erfolge bei Rundfahretappen in Frankreich und Übersee sicher die wertvollsten. Der bei der Tour de Gironde einmal erfolgreiche Christian Knees hat inzwischen beim Team Wiesenhof einen Vertrag. Daniel Musiol führte sich als Fünfter in der U 23-Bundesliga-Gesamtwertung und mit einem Etappensieg bei der Tour de la Guadeloupe großartig in Berlin ein, verhalf dem KED-Radteam zum Ehrenplatz in der höchsten deutschen Nachwuchsliga. Damit hat der gebürtige Cottbuser auch seinen Platz im C-Straßenkader des BDR behauptet. Im B-Kader sind die Stein-Schützlinge durch Marcel Sieberg vertreten, einem Doppelsieger der Saison.

Der nicht mehr zum U 23-Kreis zählende Andre Kalfack und Henning Bommel stehen mit je drei Erolgen an der Spitze der Siegerliste, in die auch Andreas Müller, Sascha Richter und Timo Honstein Aufnahme fanden. Auf dem Sprung war der frühere Cross-Spezialist Felix Gniot, dem tolle Fortschritte im ersten Elitejahr auf der Straße gelangen.



Streben ständig nach höheren Zielen: Henning Bommel (l.), Robert Kriegs.

Foto: Uhlig

AUF FREMDEN STRASSEN UND PISTEN

GÜSTROW (6.9.2003)

Jugend (10,8 km): 1. Malte Brodesen (Harvestehuder RV) ... 6. Achterberg (RC Charlottenburg).

Senioren II-IV (13,5 km): 1. Karl-Heinz Jürß (FSV Bad Doberan) ... 4. Knorr (Zehlendorfer Eichhörnchen).

HANNOVER (6.9.2003)

Junioren (45 km): 1. David Dudek (BG Langenhagen) ... 4. Buchheister (TSC), 9. Lorenz (RSV Werner Otto)

LANGENHAGEN (6.9.2003)

BDR-Jugendsichtungsrennen Einzelzeitfahren (10 km): 1. Pascal Schopp (RV Merdingen) 13:16 min ... 16. Kramp 35 s zur., 25. Hans (beide SC Berlin) 44 s, 39. Kalz (NRVg Luisenstadt) 58 s, 45. Seiler (AdW) 1:00 min.

HILDESHEIM (7.9.2003)

BDR-Jugendsichtungsrennen Einerstraßenfahren (81,2 km): 1. Grischa Janorschke (RVC Altenkunstadt), 2. Sebastian Hans (SC Berlin).

HAMBURG-VOLKSDORF (7.9.2003)

Elite (75 km): 1. Hermann Sinnigen (Team Enordia Bremen) ... 4. Bommel (KED-Radteam).

Junioren (45 km): 1. Dominik Klemme (Zugvogel Bielefeld) ... 7. Metzke, 9. Geschke (beide TSC).

ILBENSTADT (13.9.2003)

Schüler U 11 (9 km): 1. Sten-Ove Urban (RV Iduna).

WIESBADEN (7.9.2003)

22. Internationale Hessen-Rundfahrt vom 3.-7.9.2003

1. Etappe (178,3 km): 1. Cedric Vasseur (Frankreich) 4:08:15 h ... 27. Kraft, 28. Olszewski, 30. Gerdemann, 36. Leder, 43. Ron. Otto, 66. Holsche, 77. Odebrecht, 106. Reuß (alle Winfix-Techem).

2. Etappe (188,1 km): 1. Lars Michaelsen (Dänemark) 4:28:14 h ... 12. Holsche, 18. Odebrecht, 26. Gerdemann, 54. Reuß, 71. Leder, 79. Kraft, 89. Olszewski.

3. Etappe (208 km): 1. Kai Hundertmark (Telekom) 5:01:56 h ... 22. Odebrecht, 26. Ron. Otto, 37. Kraft, 40. Gerdemann, 48. Leder, 65. Reuß, 92. Holsche, 95. Olszewski.

4. Etappe (156,8 km): 1. Sven Teutenberg (Bianchi) 4:04:47 h ... 34. Gerdemann, 40.

Holsche, 67. Reuß, 81. Kraft, 82. Ron. Otto, 88. Olszewski, 90. Leder.

5. Etappe (170,2 km): 1. Daniele Nardello (Italien) 4:23:06 h ... 31. Reuß, 35. Gerdemann, 49. Kraft, 53. Ron. Otto; **Gesamt Einzel Abschluss:** 1. Cedric Vasseur 22:35:16 h ... 34. Gerdemann 28:44 min, 41. Reuß, 62. Kraft 52:35 min, 63. Ron. Otto.

FORST (21.9.2003)

Internationales Steherrennen: 1. Carsten Podlesch (Wiesenhof) h. Bruno Walrave (Niederlande), 2. Mario Vonhof (Schwabach) h. Dippel (Hannover) ... 8. Beran (Tschechien) h. Karsten Podlesch (Zehlendorfer Eichhörnchen).

CHEMNITZ (21.9.2003)

Albert-Richter-Sprinter-Cup Männer: 1. Michael Seidenbecher (Erfurt) ... 7. Gerhardt (NRVg Luisenstadt).

BAD DOBERAN (21.9.2003)

Elite (54 km): 1. Andreas Dulkies (Bad Doberaner SV) 2 ... 4. Pfeiffer (RV Berlin 1888).

Jugend (27 km): 1. Jakob Fiedler (Bad Doberaner SV) ... 4. Achterberg (RC Charlottenburg).

ALTENBERG (28.9.2003)

MTB-Bundesliga Finale, Frauen: 1. Sabine Spitz (Merida) ... 4. Marunde (RC Charlottenburg); **Gesamt Abschluss:** 1. Spitz 250 Punkte ... 11. Marunde 70.

KAPRUN (14.9.2003)

MTB-Weltcup Finale, Frauen: 1. Gunn-Rita Dahlen (Norwegen) ... 21. Marunde (RC Charlottenburg); **Gesamt Abschluss:** 1. Dahlen 1250 Punkte ... 42. Marunde 127.

EIBENSTOCK (20.9.2003)

MTB-Marathon Junioren: 1. Alexander Stark (Klingenthal) ... 10. Marschke (RSV Werner Otto).

GLADBECK (14.9.2003)

Mannschaftszeitfahren (5 km): 1. Bank Giroloteri Niederlande ... 7. KED-Radteam, 9. Winfix-Techem.

GELNHAUSEN (14.9.2003)

Schüler U 11 (10 km): 1. Julian Schneider (RV Karbach) ... 4. Urban (RV Iduna).

SÖMMERDA (7.9.2003)

Schüler U 11 (5,6 km): 1. Sten-Ove Urban (RV Iduna).

WINGERODE (21.9.2003)

Schüler U 11 (5,4 km): 1. Maximilian Stier (ESV Zwickau), 2. Sten-Ove Urban (RV Iduna).

DRESDEN (13.9.2003)

Elite (60 km): 1. Lutz Metzner (RSV Chemnitz) ... 8. Träder (Luisenstadt).

Junioren (28 km): 1. Rene Weber (PSV Chemnitz) ... 4. Opitz (Zehlendorfer Eichhörnchen), 5. Niemann (Luisenstadt).

Jugend (24 km): 1. Martin Gründer (RK Cottbus) ... 8. Zidek (Zehlendorfer Eichhörnchen).

Frauen/Juniorinnen (40 km): 1. Katja Polzin, 2. Stephanie Gronow ... 4. Blum (alle SC Berlin), 8. Arndt (TSC), 11. Noll (SC Berlin).

ZWICKAU (20.9.2003)

Elite (60 km): 1. Stafan Grabs (RIFF-Team Leipzig), 2. Kai Träder (Luisenstadt) ... 10. Kleinschmidt (Winfix-Techem).

Junioren (40 km): 1. Martin Schneider (SSV Gera) ... 8. Raasch (TSC).

Jugend (30 km): 1. Philipp Walsleben (RC Kleinmachnow), 2. Marcel Kalz ... 8. Kurpries (beide Luisenstadt).

SEBNITZ (21.9.2003)

Elite A/B (120 km): 1. Paul Martens (Lotusan Cottbus), 2. Robert Bengsch ... 8. Bommel, 10. Musiol (beide KED-Radteam), 14. Leder (Winfix-Techem), 15. Zinn (SC Berlin).

Elite C (90 km): 1. Rene Henke (Sebnitzer SV) ... 8. Sander (RSV Werner Otto).

Senioren (36 km): 1. Gerhard Hack (RSV Limburg) ... 5. Scholz (ESV Schöneweide), 7. Hager (RV 1888).

HAMILTON (7.-12.10.2003)

Weltmeisterschaften Straße

Männer Einzelzeitfahren (30,8 km): 1. David Millar (Großbritannien) 51:17 min, 2. Michael Rogers (Australien) 1:25 min zur., 3. Uwe Peschel; **Frauen (20,8 km):** 1. Joane Somabria Arrola (Spanien) 28:23 min, 2. Judith Arndt 11 s ... 21. Kupfermagel 2:10 min.

Männer Einerstraßenfahren (260,4 km): 1. Igor Astarloa (Spanien) 6:30:19 min ... 11. Erik Zabel 12 s; **U 23 (172,2 km):** 1. Sergej Lagutin (Usbekistan) 4:14:05 h ... 7. Fother, 22. Knees; **Frauen (123 km):** 1. Susanne Ljungskog (Schweden) 3:16:06 h ... 8. Arndt.

Bei Brandenburg-Tour nicht zu übersehen

Im Schmucke des Weißen Trikots fuhr Felix Gniot (KED-Radteam) als bester Nachwuchsfahrer viele Kilometer der 3. Brandenburg-Rundfahrt, bevor er die Trophäe dann doch dem Dänen Michael Kristensen überlassen musste. Sein vierter Platz zählt dennoch zu den besten Resultaten des Talents in der ersten Mönnersaison. Wie überhaupt die jungen Kräfte aus dem KED-Team bei diesem letzten Höhepunkt im Umland glänzten. Bei den Tagesankünften waren sie im illustren Feld der Konkurrenz nicht zu übersehen, wie Gniot mit Platz 4 auf der 3. Etappe. Zuvor hatte sich zum Auftakt in Senftenberg bereits Teamgefährte Henning Bommel mit einem dritten Platz auf das Podium vorgekämpft. Auf der 3. Etappe konnte mit Daniel Musiol ein weiterer Stein-Schützling mit dem dritten Platz vor dem Berliner Björn Schröder vom Wiesenhof-Team aufwarten. Bei den Etappenankünften 4 und 5 meldeten sich Felix Odebrecht und Gregor Willwohl vom Team Winfix-Techem mit Platzierungen in den Top Ten zu Wort, bestätigten Leistungen ähnlicher Art aus vorangegangenen Rennen.

Wiesenhof-Berliner Bester am Berg

Die stark besetzte 38. Internationale Pfalzrundfahrt entpuppte sich als eine der härtesten Prüfungen für das Team Winfix-Techem zum Ende einer ereignisreichen Saison. Trotzdem versuchten besonders die jungen Kräfte sich mit guten Leistungen davon zu verabschieden, was auch ganz gut gelang, Mehr als das Erreichte hätte wohl doch über dem stabilen Leistungsvermögen der Schützlinge von Jochen Hahn gelegen.

Ronald Otto zeigte als eines seiner Talente am Schlußtag so gar keinen Respekt vor den Assen, erreichte mit Platz 13 das beste Tagesergebnis. Sogar Platz 4, als Vierter eines Ausreißerquartetts, registrierten die Kampfrichter für den Nationalfahrer Christian Knees vom KED-Radteam auf der Schlußetappe. Als Gastfahrer schlug sich der Frankfurter Ronny Lauke recht achtbar in Hahns Team.

3. Brandenburg-Rundfahrt vom 10.–14. September 2003 (UCI 2.5)

1. Etappe, 1. Hälfte Rund um Senftenberg (109 km): 1. Andre Schulze (Team Vermarc Sportswear) 2:18:17 h, 2. Rene Obst (Team Wiesenhof), 3. Henning Bommel (KED-Radteam) ... 5. Schröder (Wiesenhof) 6 s zur., 11. Musiol (KED-Radteam), 25. Wernicke, 29. Leder (beide Winfix-Techem), 30. Zinn (Röwert/SC Berlin), 37. Freese (Brandenburg Zukunft/SC Berlin), 43. Odebrecht, 52. Reuß (beide Winfix-Techem), 54. Kolbe (Brandenburg Zukunft/RSV Werner Otto), 64. Gerdemann (Winfix-Techem), 67. Gniot, 85. König (beide KED-Radteam), 100. Fahrn (Winfix-Techem), 106. Krahl, 108. Honstein (beide KED-Radteam).

2. Hälfte Einzelzeitfahren Senftenberg-Lausitzring (17,4 km): 1. Jean Nuttli (Schweiz) 21:04 min, 2. Timo Scholz (Wiesenhof) 27 s, 3. Paul Manning (Großbritannien) ... 15. Gerdemann 1:04 min, 20. Schröder 1:15 min, 30. Musiol 1:27 min, 37. Bommel 1:40 min, 40. König 1:46 min, 41. Gniot 1:48 min, 43. Honstein 1:49 min, 47. Reuß 1:54 min, 49. Zinn 2:01 min, 53. Wernicke 2:05 min, 64. Leder 2:20 min, 77. Willwohl 2:34 min, 84. Krahl 2:45 min, 86. Freese 2:47 min, 108. Kolbe 4:45 min, 110. Fahrn 5:33 min.

2. Etappe Senftenberg-Werder (173 km): 1. Andre Schulze 3:52:03 h, 2. Jonas Owcarok (Team Lamonte), 3. Musiol, 4. Schröder ... 11. Leder, 12.

Zinn, 13. Odebrecht, 17. Bommel, 40. Kolbe, 42. Willwohl, 48. Gniot, 57. Reuß, 63. Honstein;

3. Etappe Werder-Hohen Neuendorf (199 km): 1. Rene Obst 4:26:29 h, 2. Andre Schulze, 3. Miroslav Keller (Slowakei), 4. Gniot ... 5. Odebrecht, 33. Honstein, 37. Leder, 45. Kolbe, 48. Gerdemann, 52. König, 64. Krahl, 71. Zinn, 73. Willwohl, 76. Odebrecht, 79. Schröder, 101. Fahrn, 106. Freese.

4. Etappe Hohen Neuendorf-Prenzlaw (180 km): 1. Robert Retschke (Vermarc) 3:53:18 h, 2. Martin Müller (Wiesenhof), 3. Andre Schulze ... 5. Odebrecht, 7. Willwohl, 14. Honstein, 16. Musiol, 17. Bommel, 20. Zinn, 24. Freese, 26. Gniot, 33. Kolbe, 46. Schröder, 70. Krahl, 75. Fahrn, 76. König, 80. Leder.

5. Etappe Rund um Prenzlaw (145 km): 1. Andre Schulze 3:19:48 h, 2. Ivan Fanelli (Italien), 3. Luke Roberts (Australien) ... 6. Willwohl, 7. Schröder, 8. Odebrecht, 13. Zinn, 16. Musiol, 17. Bommel, 29. Freese, 30. Fahrn, 34. Kolbe, 36. Gniot, 54. Leder, 79. Krahl, 80. Honstein, 93. König.

Gesamt-Einzel Abschluss: 1. Jean Nuttli 18:11:05 h, 2. Luke Roberts, 16 s, 3. Martin Müller 20 s ... 17. Schröder 1:14 min, 19. Musiol 1:23 min, 24. Bommel 1:36 min, 27. Gniot 1:48 min, 29. Zinn 2:01 min, 33. Odebrecht 2:05 min, 40. König 2:17 min, 43. Leder 2:20 min, 50. Willwohl 2:34 min, 64. Kolbe 4:46 min, 65. Krahl 4:51 min, 66. Honstein 4:54 min, 83. Freese 12:35 min.

Von dessen früheren Schützlingen tröstete sich Björn Schröder (Team Wiesenhof) mit dem Bergpreis über die nicht geglückte Deutsche Meisterschaft der Kletterer hinweg, wurde dazu noch Zweiter in der Sprintwertung hinter David Kopp (Telekom). In der Gesamteinzelwertung schloss Schröder die Saison mit einem beachtlichen sechsten Rang ab.

Internationale Rheinland-Pfalz-Rundfahrt (UCI 2.3) vom 17.–21.9.2003

1. Etappe (145,7 km): 1. Robert Förster (Gerolsteiner) 3:25:08 h, 2. Danilo Hondo (Telekom), 3. Peter Wrolich (Gerolsteiner) ... 14. Kraft (Winfix-Techem), 15. Knees (BDR-Auswahl/KED-Radteam), 16. Schröder (Wiesenhof), 40. Reuß, 51. Gerdemann, 58. Lauke, 59. Otto, 75. Holsche, 92. Odebrecht, 99. Willwohl (alle Winfix-Techem).

2. Etappe (185,9 km): 1. Daniele Nardello (Tele-

kom/Italien) 4:29:20 h, 2. Fabian Wegmann (Gerolsteiner), 3. Axel Merckx (Belgien) ... 6. Schröder, 19. Gerdemann, 20. Knees, 24. Kraft, 47. Odebrecht, 52. Holsche, 60. Reuß, 65. Otto, 79. Lauke, 87. Willwohl.

3. Etappe (164,8 km): 1. Kevin van Impe (Belgien), 2. Jaroslav Zarbeski (Polen), 3. Sebastian Lang (Gerolsteiner) ... 12. Knees, 17. Schröder, 34. Gerdemann, 53. Reuß, 54. Holsche, 56. Otto, 58. Lauke, 70. Kraft, 73. Willwohl.

4. Etappe (193,7 km): 1. Koos Moerenhout (Niederlande) 4:53:23 h, 2. Ondrej Sosenska (Tschechien), 3. Rene Haselbacher (Gerolsteiner) ... 17. Otto, 23. Knees, 43. Schröder, 50. Holsche, 51. Reuß, 56. Lauke.

5. Etappe (191,3 km): 1. Rene Haselbacher 4:32:57 h, 2. Gregory Rast (Schweiz), 3. Erik Dekker (Niederlande), 4. Knees ... 13. Otto, 27. Reuß, 28. Schröder, 31. Holsche.

Gesamt-Einzel Abschluss: 1. Daniele Nardello 21:52:54 h, 2. Fabian Wegmann 5 s zur., 3. Axel Merckx 8 s ... 6. Schröder 1:54 min, 21. Knees 17:03 min, 45. Reuß 26:59 min, 58. Otto 36:36 min, 60. Holsche, 62. Lauke.

Potsdam) 26:52 min, 2. Stefan Morlin (RSC Cottbus), 3. Steffen Raatz (AdW).

U 11/Schülerinnen (8 km): 1. Florian Schröder (Templiner SV) 18:08 min ... 5. Maria Brecht (AdW).

AUS DEM MÄRKISCHEN

Ergebnis-Nachtrag für die Freunde der Statistik

Rund im Tagebau Drebkau (30.8.2003)

Elite C (114 km): 1. Marco Sawall (RV Berlin 1888) 3:05:41 h, 2. Christoph Hoffmann (Frankfurter RC), 3. Björn Lucke (HRC Hannover) ... 10. Schaberg (TSC), 12. Pohl (RV Iduna).

Junioren (114 km): 1. Nicolai Raasch (TSC), 2. Lars Burchert (RSV Werner Otto), 3. Martin Lemme (AdW), 4. Hafemann (Frankfurter RC), 5. Metzke (TSC), 6. Roitzsch (Frankfurter RC), 7. Mohs (SC DHfK Leipzig), 8. Lorenz (RSV Werner Otto).

Jugend (66,5 km): 1. Marcel Thiel (RK Cottbus) 1:49:16 h, 2. Tino Meier (RSC Cottbus), 3. Roman Pietsch (PSV Chemnitz), 4. Wilming (TSC), 5. Reimer (RK Cottbus), 6. Olejarczyk (RSC Cottbus), 7. Karge (Frankfurter RC), 8. Kurpiers (NRVg Luisenstadt).

Schüler (38 km): 1. Bastian Faltin (SC Berlin) 1:09:27 h, 2. Eric Köhler (Erkneraner RC), 3. Matthias Lieske (Gubener RSC), 4. Kenzler (TSC), 5. Wähler (SC Berlin), 6. Jürgens, 7. Rode (beide Erkneraner RC), 8. Kähling (TSC).

Kriterium in Eisenhüttenstadt (31.8.2003)

Elite (40 km): 1. Karsten Träder (Luisenstadt) 1:08:00 h, 2. August Ziesemer eine Rd. zur.: 3. Thomas Piper (beide RTN Lotusan Cottbus), 4. Kalz (Luisenstadt), 5. Siewert (RSC Potsdam), 6. Hennig, 7. Hoffmann (beide Lotusan), 8. Höbel (RV Iduna).

Junioren (40 km): 1. Nicolai Raasch (TSC), 2. Mark Ludin (Frankfurter RC), 3. Karl Schoknecht (RC Kleinmachnow), 4. Alexander Müller (Leipzig), 5. Hoffmann (Frankfurter RC), 6. Lorenz (RSV Werner Otto), 7. Sudy (OSC Potsdam), 8. Geng (TSC), 9. Krüger (RSV Potsdam), 10. Röstel (TSC).

Jugend (24 km): 1. Martin Reimer (RK Cottbus) 41:23 min, 2. David Hein (Venusberg), 3. Tino Meier (RSC Cottbus), 4. Frank (Frankfurter RC), 5. Sännger (RK Cottbus), 6. Hedrich (SC Berlin), 7. Müller (RSC Cottbus), 8. Kurpiers (Luisenstadt), 9. Briesewitz, 10. Bräuning (beide SC Berlin).

Schüler (16 km): 1. Peter Schulz (Pneumat Fürstenwalde) 31:40 min, 2. Fabio Lippold (SC Berlin), 3. Dennis Müller (RK Cottbus), 4. Hoffmann (SC Berlin).

U 13 (12 km): 1. Constantin Liebenow (RSC

Rund in Wriezen (3.10.)

Elite (40 km): 1. Victor Ulzen (RRV Hameln-Pyrmont) 53:57 min, 2. Kai Träder (NRVg Luisenstadt), 3. Andreas Müller (TSC), 4. Schewe (SC Berlin), 5. Sawall, 6. Herold (beide RV Berlin 1888), 7. Pohl (RV Iduna), 8. Marquardt (RC Charlottenburg), 9. Ristau (RC Kleinmachnow), 10. Kinzel (RC Berliner Bär).

Junioren (40 km): 1. Nicolai Raasch, 2. Patrick Röstel (beide TSC), 3. Erik Lorenz, 4. Seegert (beide RSV Werner Otto), 5. Schäfer (RK Cottbus), 6. Lemke (AdW), 7. Schulz (Frankfurter RC), 8. Burchert (RSV Werner Otto), 9. Metzke (TSC), 10. Wiele (RC Kleinmachnow).

Jugend (28 km): 1. Martin Reimer 38:19 min, 2. Marcel Thiel (beide RK Cottbus), 3. Tino Meier (RSC Cottbus), 4. Seiler (AdW), 5. Kupke (RSC Cottbus), 6. Bogda (SC Berlin), 7. Karow (Frankfurter RC), 8. 13. Petter (RV Iduna), 14. Jähne, 15. Saßen, 16. Reinkober (RC Charlottenburg).

Jugend (6 km): 1. Andreas Grille, 2. Alexander Forst, 3. Jan Achterberg, 4. Schendier (RC Charlottenburg), 10. Bollmann (RV Iduna).



Weiter in der Siegespur

Fortsetzung von Seite 2

Opitz, 3. Benjamin Ackers (BRC Zugvogel), 4. Hoffmann, 5. Krüger (RSC Potsdam), 6. Klass, 7. Laufer (Zehlendorfer Eichhörnchen), 8. Rüger, 9. Hentschen, eine Rd. zur.: 10. Leger, 11. Insel, 12. Fahr, 13. Marquardt, 14. Pohl (RV Iduna), 15. Looke (RSV Werner Otto).

Junioren (7 km): 1. Mario Morgalle, 2. Björn Pfeiffer, 3. Björn Riemschneider (beide OSC Potsdam), 4. Laubsch, 5. Zidek, 6. Ciensky, 7. Schulzke, 8. Gawrisch, 9. Juschkus (MTB-Verein), 10. Thiessen (RSC Cottbus), 11. Pewa (Zehlendorfer Eichhörnchen), eine Rd. zur.: 12. Ristau (RC Kleinmachnow), 13. Petter (RV Iduna), 14. Jähne, 15. Saßen, 16. Reinkober (RC Charlottenburg).

Jugend (6 km): 1. Andreas Grille, 2. Alexander Forst, 3. Jan Achterberg, 4. Schendier (RC Charlottenburg), 10. Bollmann (RV Iduna).

Schüler (4 km): 1. Max Walsleben, 2. Nick Riedel, 3. Christoph Altenkirch, 4. Blake (RC Kleinmachnow), 5. Ochel (RC Charlottenburg).

Senioren I (8 km): 1. Björn Neumann, 2. Klaus-Dieter Appelt (Köpenicker SV), 3. Rainer Wittulski, 4. Jacobs, 5. Rudolph, 6. Beyer, 7. Langer, 8. Altenkirch, 9. Bott, 10. Regina Marunde (RC Charlottenburg), 11. Freese, 12. Rasiak, 13. Pusch (RV Lichtenfelde-Steglitz), eine Rd. zur.: 14. Schmidt (BRC Zugvogel), 15. Riepel.

Harter Zweikampf auf hartem Kurs

Der 3. Lauf in Luckenwalde stellte höchste Anforderungen, denn besonders mehrere sandige Anstiege bildeten echte Scharfrichter. Diese Herausforderungen nutzten Konrad Opitz und Jan Krüger zu einem spannenden Duell. Erst in der Endphase schüttelte der Berliner den sich immer wieder aufbäumenden Potsdamer ab, holte sich seinen ersten Sieg.

Erstmals auf Platz 1 landeten auch Paul Röhrig (Schüler) und Björn Riemschneider (Junioren) vom OSC Potsdam sowie Marcel Bode (RV Lichtenfelde-Steglitz) bei der Jugend.

Senioren II-IV (8 km): 1. Rene Ristau (RC Kleinmachnow), 2. Frank Schünemeyer, 3. Karsten Cremers, 4. Fahr, 5. Laubsch, 6. Baileu (MTB-Verein), 7. Ruttke, 8. Ehrke, 9. Rohne, eine Rd. zur.: 10. Schnabel, 11. Hertel, 12. Becker (Focus), 13. Schulz, 14. Rühlemann (BRC Zugvogel).

Frauen/Juniorinnen (30 min): 1. Eileen Carow (Marzahn RC), 2. Anja Radimerski, 3. Laura Schaefer.

Crossläufe U 13: 1. Jonathan Kartenberg (RC Charlottenburg), 2. Sebastian Merker, 3. Juliane Gotsch (SC Berlin), 4. Beyer, 5. Marell, 6. Fechner, 7. Diana Schnabel (MTB-Verein); **U 11:** 1. Dorian Schnabel.

3. Lauf am 15.11. in Luckenwalde

Männer: 1. Konrad Opitz, 2. Jan Krüger, 3. Sven Klass, 4. Hoffmann, 5. Leger, 6. Rüger, 7. Looke, 8. Laufer, 9. Nehls.

Junioren: 1. Björn Riemschneider, 2. Peter Laubsch, 3. Björn Pfeiffer, 4. Müller (BRC Zugvogel), 5. marschke (RSV Werner Otto), 6. Juschkus, 7. Morgalla, 8. Biemelt, 9. Ciensky, 10. Gawrisch, 11. Zidek, 12. Schulzke, 13. Saßen, 14. Thiessen.

Jugend: 1. Marcel Bode, 2. Benjamin Plewa (OSC Potsdam), 3. Alexander Forst, 4. Achterberg, 5. Zech.

Schüler: 1. Paul Röhrig (OSC Potsdam), 2. Christoph Altenkirch, 3. Erik Schulze.

Frauen: 1. Eileen Carow, 2. Julia Kirsten (MTB-Verein), 3. Anja Radimerski.

Senioren I: 1. Björn Neumann, 2. Klaus-Dieter Appelt, 3. Rainer Wittulski, 4. Altenkirch, 5. Rasiak, 6. Jacobs, 7. Regina Marunde, 8. Beyer, 9. Lange, 10. Jörg Hanisch (OSC Potsdam), 11. Krause, eine Rd. zur.: 12. Sadina (OSC Potsdam), 13. Bormann, 14. Wagner.

Senioren II-IV: 1. Rene Ristau, 2. Peter Schulz, 3. Peter Becker, 4. Cremers, 5. Ehrke, 6. Laubsch, 7. Schnabel, eine Rd. zur.: 8. Baillieu, 9. Hertel.

Crosslauf U 13: 1. Jonathan Kartenberg, 2. Sebastian Merker, 3. Juliane Gotsch, 4. Beyer, 5. Ludwig (RC Charlottenburg), 6. Schnabel, 7. Marcell.

AUS DEM MÄRKISCHEN



Thömel (AdW), 9. Wölki (Luisenstadt), 10. Fielsch (TSC).

Schüler (21 km): 1. Markus Wähler (SC Berlin) 29:35 min, 2. Erik Köhler (Erkneraner RC), 3. Nico Lobjinski (Templiner SV), 4. Lippold (SC Berlin), 5. Lieske (Gubener RS), 6. Tutschke (RK Cottbus), 7. Jürgens (Erkneraner RC), 8. Maly (RSC Cottbus), 9. Rode (Erkneraner RC), 10. Marquardt (RC Charlottenburg).

U 13 (14 km): 1. Sascha Bauer (SC Berlin) 23:00 min, 2. James Blake (RC Kleinmachnow), 3. Konstantin Liebenow (RSC Potsdam), 4. Morling (RSC Cottbus), 5. Winkler (Templiner SV).

U 11 (7 km): 1. Florian Schröder (Templiner SV) 11:06 min, 2. Willi Willwohl (Pneumant Fürstenwalde), 3. Julie Gudlowski (AdW).

Junioren (14 km): 1. Franziska Kniesche (RK Cottbus) 24:14 min, 2. Lydia Wegemund (TSC), 3. Katja Broxtermann (RSV Potsdam), 4. Schulz (Fürstenwalde), 5. Landsberger (AdW).

Schülerinnen (14 km): 1. Mandy Milow (RK Cottbus) 22:37 min, 2. Anne-Marie Butze (RSC Cottbus), 3. Dana Skowronowski (RSC Potsdam), 4. Perlich (RSV Finsterwalde), 5. Hödtke (SC Berlin), 6. Roth (Frankfurter RC), 7. Hohtanz (RK Cottbus), 8. Burdack (Luisenstadt).

U 13 (14 km): 1. Lisa Bache (RSC Strausberg) 23:44 min ... 8. Goltzsch (SC Berlin).

Senioren II-IV (28 km): 1. Uwe Kalz (Luisenstadt)

37:44 min, 2. Uwe Steffen (Köpenicker SV), 3. Nando Schaberg (TSC), 4. Scholz (Lok Schöne-weide), 5. Pfeiffer (RV 1888), 6. Paddags (RSC Potsdam), 7. Kupsch (Köpenicker SV), 8. Grünke (TSC), 9. Skowronowski (RSC Potsdam), 10. Gehrmann (RV Iduna).

Abschluss Bahnpokal 2003

Elite: 1. Sebastian Freese (SC Berlin), 2. Uwe Kalz (Luisenstadt) je 38, 3. Jan Kolbe (RSV Werner Otto) 34, 4. Rente (RC Charlottenburg) 30, 5. Kupsch (Köpenicker SV) 26, 6. Richter (TSC) 22, 7. Zinn 18, 8. Kriegs (beide SC Berlin) 17, 9. Röglin (Zehlendorfer Eichhörnchen) 16, 10. Musiol (TSC), 11. Gniot (BRC Zugvogel), 12. Bommel (TSC) je 12, 13. Marquardt (RC Charlottenburg) 10, 14. Grothe (Luisenstadt) 9, 15. Fernow (RC Charlottenburg) je 6.

Junioren: 1. Sven Mähner (Luisenstadt) 62, 2. Patrick Röstel 52, 3. Nicolai Raasch (beide TSC) 51, 4. Spitzbarth (SC Berlin) 45, 5. Lehmann (Luisenstadt) 44, 6. Geschke (TSC) 43, 7. Michaelis (RC Charlottenburg) 42, 8. Methke (TSC), 9. Lorenz (RSV Werner Otto) 39, 10. Härtel (TSC) 38, 11. Seegert (RSV Werner Otto) 35, 12. Buchheister (TSC) 28, 13. Kemnitz (BRC

Semper) 16, 14. Geng 15, Streblow (beide TSC) 13, 16. Giese (RSV Werner Otto) 12, 17. Lemme (AdW) 11, 18. Matern (SC Berlin) 10, 19. Heidler (Luisenstadt), 20. Papsin (TSC) 5.

Jugend: 1. Marcel Kalz (Luisenstadt) 117, 2. Sebastian Hans 87, 3. Christopher Kramp (beide SC Berlin) 72, 4. Seiler 71, 5. Thömel (beide AdW) 57, 6. Sterz (Luisenstadt) 58, 7. Tucholl 35, 9. Willming 33, 9. Fielsch (alle TSC) 29, 10. Kurpiers (Luisenstadt) 28, 11. Berhold (MRC) 26, 12. Seegert (SC Berlin) 21, 13. Delleske 20, 14. Bogda, 15. Wölki je 19, 16. Achterberg (RC Charlottenburg), 17. Bräunig je 14, 18. Hedrich 13, 19. Schwarz (alle SC Berlin) 9, 20. Petter (RC Charlottenburg) 8.

Schüler: 1. Bastian Faltin 110 Punkte, 2. Markus Wähler (beide SC Berlin) 90, 3. Arne Kenzler (TSC) 54, 4. J. Marquardt (RC Charlottenburg) 52, 5. Lippold (SC Berlin) 40, 6. Kähling (TSC) 31, 7. Hesse (AdW) 29, 8. Hoffmann (SC Berlin) 28, 9. Seiler (AdW) 22, 10. Cindy Böttcher (TSC) 19, 11. Pohl 16, 12. Reinhardt (beide SC Berlin) 14, 13. Tetzlaff (TSC), 14. Paun je 11, 15. Bauer (beide SC Berlin), 16. Kitzke (Luisenstadt) je 6, 17. Hödtke (SC Berlin), 18. Pachale (AdW), 19. Schulze (Luisenstadt), 20. Heitmann (TSC) je 4, 21. Alex (AdW) 3, 22. Heuke (SC Berlin) 2, 23. Burdack (Luisenstadt), 24. U. Marquardt (RC Charlottenburg) je 1.

U 13: 1. Sascha Bauer (SC Berlin) 90 Punkte, 2. Franziska Burdack 64, 3. Paul Igenstein 62, 4. Steffi Lehmann (alle Luisenstadt) 47, 5. Witt (SC Berlin) 39, 6. Raatz 35, 7. Wotschke (beide AdW) 32, 8. Lisa Albrecht 26, 9. Dörte Jäger (beide Luisenstadt) 21, 10. Maria Brecht (AdW) 19, 11. Marell (SC Berlin) 13, 12. Wilhelm (AdW) 12, 13. Gotsch (SC Berlin) 7.

**Anzeige, 1/1 Seite, 4farbig
1x**

**Anzeige, 1/1 Seite, 4farbig
1x**

Junioren-Neulinge im Vierer top

Das erste Bahnsichtungsrennen dieses Winters kann aus Berliner Sicht positiv bewertet werden. Besonders erfreulich schnitt bei den Juniorinnen die erstmals eingesetzte Hanna Niezawitowska (RC Charlottenburg) ab, die mit 30,760 s die viertbeste Zeit über 500 m fuhr.

Bei den Junioren steigerte sich Simon Geschke (TSC) im zweiten Juniorenjahr über 3000 m Einerverfolgung erfreulich auf 3:33,23 min. Das bedeutete Platz 8 in der Qualifikation und brachte ihm mit 3:34,61 min im Endlaufergebnis mit Platz 6 den Nachweis der nötigen Stabilität. Diese war wohl dann für Auswahltrainer Helmut Taudte auch ausschlaggebend, Geschke im 2. BDR-Vierer einzusetzen. Hier hatte er maßgeblichen Anteil an der Siegerzeit von 4:28,48 min über BDR I.

Für die große Überraschung sorgte der erstmals eingesetzte Berlin-Vierer. Marcel Kalz, Christopher Kramp und Tobias Buchheister fanden in dem Westfalen Dicken den fehlenden vierten Mann. Dieses Quartett landete mit 4:31,88 min als beste LV-Vertretung auf Platz 3. Kramp (SC Berlin) hatte mit

3:34,42 min im Einzel Platz 11, Kalz (NRVg Luisenstadt) mit 3:39,10 min Platz 19 und Buchheister (TSC) mit 3:39,22 min den 21. Platz belegt.

Alle vier warteten dazu noch im Punktefahren mit ansprechenden Leistungen auf, die sich für Kalz im fünften, Buchheister im siebten, Kramp im elften und Geschke im zwölften Rang auszählten.

Einen weiteren Hoffnungsschimmer ließen bei der Jugend Alexander Sterz (Luisenstadt), Michael Bräuning und Bastian Faltin (beide SC Berlin) sowie Julian Tucholl (TSC) aufleuchten, indem sie von den angetretenen zehn Mannschaften in 3:30,66 min über 2000 m den Ehrenplatz eroberten. Über die Einzeldistanz wurden folgende Platzierungen registriert: 16. Sterz (2:28,10 min), 18. Bräuning (2:28,23 min), 22. Faltin (2:29,21 min), 34. Tucholl (2:31,81 min).

Im Punktefahren erreichte bei 66 Startern Sterz mit dem 18. Rang das beste Berliner Ergebnis; dagegen bekamen Faltin und Bräuning keine Punkte ab – Tucholl schied im Vorlauf aus.

B.K.

Bahn-Titelkämpfe unseres Nachwuchses

Von den auf mehrere Termine verteilten Bahnmeisterschaften Berlins folgen hier die noch fehlenden Ergebnisse.

Junioren – 100 Runden Zweier-Mannschaftsfahren: 1. Nicolai Raasch / Sven Mähner (TSC/NRVg Luisenstadt) 30 Punkte, eine Rd. zur.: 2. Patrick Röstel / Philipp Metzke 32, 3. Simon Geschke / Tobias Buchheister 19, 4. Geng/Härtel (alle TSC) 18, 5. Lorenz/Spitzbarth (RSV Werner Otto/SC Berlin) 11, 6. Seegert/Lehmann (RSV Werner Otto/Luisenstadt).

Jugend – 80 Runden Zweier-Mannschaftsfahren: 1. Sebastian Hans / Marcel Kalz (SC Berlin/Luisenstadt) 34 Punkte, 2. Christopher Kramp / Robert Seiler (SC Berlin/AdW) 24, 3. Rick Wilming / Jonas Fielsch (TSC) 12, 4. Sterz/Wölki (Luisenstadt) 8, 5. Thömel/Tucholl (AdW/TSC) 6, eine Rd. zur.: 6. Hedrich/Seegert (SC Berlin) 4, 7. Kurpiers/Kracik (Luisenstadt/AdW), zwei Rd. zur.: 8. Bräuning/Schwarz, 9. Wallrodt/Streit (alle SC Berlin), sechs Rd. zur.: 10. Achterberg/Hemp (RC Charlottenburg/SC Berlin).

Schüler – 500 m Zeitfahren: 1. Markus Wähler 38,6 s, 2. Bastian Faltin 38,88 s, 3. Fabio Lippold (alle SC Berlin) 39,20, 4. Kenzler (TSC) 40,25, 5. Kitzke (Luisenstadt) 40,78, 6. Seiler (AdW) 40,88 s, 7. Pohl (SC Berlin) 40,93 s, 8. Robert (AdW) 41,010 s, 9. J. Marquardt (RC Charlottenburg) 41,750 s, 10. Baudach (Luisenstadt) 41,900 s, 11. Reinhardt 41,940 s, 12. Hoffmann (beide SC Berlin) 42,600 s, 13. Schulze (Luisenstadt) 42,750 s, 14. Paun (SC Berlin) 42,830 s, 15. Hesse 43,070 s, 16. Pachale (beide AdW) 44,350 s, 17. U. Marquardt (RC Charlottenburg) 44,760 s, 18. Lewin (AdW) 45,120 s, 19.

Mumrey (Luisenstadt) 45,160 s.

Sprint – 200 m: 1. Wähler 13,060 s, 2. Faltin 13,130 s, 3. Lippold 13,600 s, 4. Kenzler 13,930 s, 5. Pohl 14,010 s, 6. Kähling 14,150 s, 7. Seiler 14,150 s, 8. J. Marquardt 14,200 s, 9. Robert 14,330 s, 10. Kitzke 14,380 s, 11. Hesse 14,390 s, 12. Reinhardt 14,420 s, 13. Baudach 14,460 s, 14. Paun 14,660 s, 15. Schulze 14,970 s, 16. Hoffmann 15,100 s, 17. Mumrey 15,560 s, 18. Pachale 15,680 s, 19. Bernhardt 15,820 s, 20. Lewin 15,860 s, 21. U. Marquardt 16,060 s.

Finale: 1. Bastian Faltin, 2. Arne Kenzler, 3. Markus Wähler, 4. Kähling, 5. Lippold, 6. J. Marquardt, 7. Pohl, 8. Seiler.

2000 m Einerverfolgung: 1. Bastian Faltin 2:35,650 min, 2. Arne Kenzler 2:41,990 min, 3. Markus Wähler 2:42,470 min, 4. Tetzlaff (TSC) 2:45,170 min, 5. J. Marquardt 2:46,660 min, 6. Kähling 2:46,690 min, 7. Lippold 2:48,820 min, 8. Reinhardt 2:51,840 min, 9. Pohl 2:52,040 min, 10. Hoffmann 2:52,780 min, 11. Heitmann (TSC) 2:52,920 min, 12. Seiler 2:53,930 min, 13. Baudach 2:57,950 min, 14. Kitzke 2:58,520 min, 15. Robert 2:59,550 min, 16. Pachale 2:59,560 min, 17. Hesse 2:59,800 min, 18. Schulze 3:01,560 min, 19. Paun 3:03,360 min, 20. Mumrey 3:07,750 min, 21. Lewin 3:12,030 min.

2000 m Vierer-Mannschaftsfahren: 1. SC Berlin I (Theo Reinhardt / Markus Wähler / Bastian Faltin / Fabio Lippold) 2:35,350 min, 2. TSC/RC Charlottenburg (Martin Kähling / Sven Heitmann / Arne Kenzler / Julius Marquardt) 2:40,160 min, 3. BSV AdW (Karl Seiler / Mathias Hesse / Chris Pachale / Alex Robert) 2:44,650 min, 4. SC Berlin II (Pohl/

Abschied von der Bahnsaison 2003

Nach Ablauf der Pokalwettbewerbe im Velodrom bekam der Nachwuchs noch an einem Renntag Gelegenheit, sich von der Saison zu verabschieden. Höhepunkt war das 60 Runden Punktefahren, bei dem Junioren und Jugend gemeinsam starteten. Ein Trio machte das Ende unter sich aus. Der Sieg fiel an Christopher Kramp (SC Berlin).

Junioren/Jugend – 60 Runden Punktefahren: 1. Christopher Kramp (SC Berlin) 9 Punkte, 2. Tino Thömel (AdW) 1, 3. Stephan Lehmann, eine Rd. zur.: 4. Sterz (beide NRVg Luisenstadt) 17, 5. Hans 13 (SC Berlin).

Jugend – 20 Temporunden: 1. Sebastian Hans 8 Punkte, 2. Marcus Kemnitz (BRC Semper) 5, 3. Florian Berhold (Marzahner RC), 4. Thömel je 4, 5. Kramp 3, 6. Michaelis (RC Charlottenburg) 2, 7. Lehmann, 8. Bogda (SC Berlin) je 1.

Schüler – 40 Runden Punktefahren: 1. Bastian Faltin 21 Punkte, 2. Johannes Hoffmann je 21, 3. Markus Wähler 14, 4. Reinhardt (alle SC Berlin) 9, 5. Baudach (Luisenstadt) 6, eine Rd. zur.: 6. J. Marquardt (RC Charlottenburg) 5, 7. Lippold (SC Berlin) 3, 8. Hesse (AdW) 2.

20 Temporunden: 1. Bastian Faltin 11 Punkte, 2. Karl Seiler (AdW) 6, 3. Markus Wähler 5, 4. J. Marquardt, 5. Lippold je 3, 6. Kähling (TSC) 2, 7. Hoffmann 1.

U 13 – 15 Runden Punktefahren: 1. Paul Ilgenstein 10 Punkte, 2. Lisa Albrecht (beide Luisenstadt) 7, 3. Juliane Gotsch (SC Berlin) 6, 4. Franziska Burdack, 5. Steffi Lehmann je 5, 6. Dörte Jäger (alle Luisenstadt).

100 m Zeitfahren: 1. Juliane Gotsch 7,58 s, 2. Franziska Burdack 7,62 s, 3. Steffi Lehmann 7,69 s, 4. Ilgenstein 7,72 s, 5. Lisa Albrecht 7,81 s, 6. Dörte Jäger.

Bauer/Paun/Hoffmann) 2:47,120 min, 5. Luisenstadt (Mumrey/Schulze/Kitzke/Baudach) 2:49,190 min, 6. Girls-Team (Lehmann/Burdack – beide Luisenstadt – Böttcher – TSC – Höldtke – SC Berlin) 2:57,510 min.

40 Runden Punktefahren: 1. Bastian Faltin 38 Punkte, 2. Markus Wähler 23, 3. Mathias Hesse 10, 4. Kenzler 7, 5. Hoffmann, 6. J. Marquardt je 3, 7. Lippold, 8. Reinhardt je 2, 9. Paun.

Schülerinnen – 500 m Zeitfahren: 1. Caroline Opitz (Marzahner RC) 42,090 min, 2. Patricia Höldtke (SC Berlin) 42,330 min, 3. Cindy Böttcher (TSC) 42,500 s, 4. Lehmann 44,050 s, 5. Burdach 47,040 s, 6. Albrecht (alle Luisenstadt) 47,200 s.

Sprint – Finale: 1. Caroline Opitz, 2. Patricia Höldtke, 3. Steffi Lehmann, 4. Böttcher, 5. Burdach, 6. Albrecht.

2000 m Einerverfolgung: 1. Cindy Böttcher 2:57,190 min, 2. Patricia Höldtke 3:02,780 min, 3. Steffi Lehmann 3:08,320 min, 4. Burdach 3:10,010 min, 5. Albrecht 3:15,050 min.

U 13 – Omnium: 1. Sascha Bauer 3 Punkte, 2. Nico Witt (beide SC Berlin) 6, 3. Steffen Ratz (AdW) 10, 4. Juliane Gotsch (SC Berlin) 13, 5. Wotschke (AdW) 15, 6. Ilgenstein (Luisenstadt) 16, 7. Maria Brecht (AdW) 23, 8. Marell (SC Berlin) 24, 9. Wilhelm (AdW) 25.

Von Semper mit Beschlag belegt

Das Siegerpodest in der Bertolt-Brecht-Schule, wo der Spandauer RV in Anwesenheit von BRV-Präsident Wolfgang Scheibner erneut den Alfred-Lippert-Pokal im Kunstradsport ausrichtete, wurde komplett vom BRC Semper mit Beschlag belegt. Eigentlich konnten nur zwei Stufen besetzt werden, denn Jonas Kraeusel und Tim Schwarz machten zunächst das Ende im Einer unter sich aus, um dann noch als Zweier den dritten Rang in der Gesamtwertung zu ergattern. Aber dahinter rückte in breiter Front die Streitmacht des versierten Gastgebers an. Johanna Erpenbeck verbesserte sich bei den Juniorinnen erneut von 254,86 auf 255,51 Punkte und besetzte damit den vierten Platz vor Miriam Müller. Diese hatte in der Tageswertung bei den A-Schülerinnen den ersten Rang mit 246,04 Punkten belegt. Leider konnte sie ihre Position im Zweier nicht verbessern, denn ihre Partnerin Christina Barrau fehlte verletzt. Das führte obendrein zum Ausfall des Vierers des Gastgebers. Eine der 13 persönlichen Bestleistungen des Turniers ging auf das Konto des A-Schülers Maik Bode, der sich damit noch einen Platz auf der Prämienliste sicherte. Sein Verein holte sich mit dieser geschlossenen Mannschaftsleistung daher auch den Löwenanteil der Prämien in der Vereinswertung. Der Ehrenplatz war den Talenten des RV Blitz Neukölln nicht zu nehmen. Dritter BRC Semper.

Jonas Kraeusel verabschiedete sich mit seinem vierten Einzelsieg und zwei Erfolgen mit seinem Partner Tim Schwarz aus dieser Klasse. Beide werden künftig bei den Männern starten. Somit können neue Talente ihre Ansprüche mit entsprechenden Leistungen im Alfred-Lippert-Cup anmelden, der für die Nachwuchsförderung ins Leben gerufen worden war.

Sieg nach spannendem Duell

Die Wettkämpfe um die Berlin-Pokale im Kunstradsport standen einmal mehr im Zeichen des spannenden Duells der beiden Waldau-Schützlinge Jonas Kraeusel und Tim Schwarz (beide BRC Semper). Es ging zwischen beiden immer sehr knapp zu. Wenn am Ende Jonas Kraeusel die Nase vorn hatte, dann hat ihm Tim Schwarz aber immer einen harten Kampf geliefert. Ebenso knapp fiel der Ausgang bei den B-Schülern zwischen Laura Müller (RV Blitz Neukölln) und Lisa Hunger (SV Rehbrücke) aus. Eigentlich war ihre Vereinskameradin Ronja Sando die stärkste Konkurrentin, aber ihr fehlten wegen Krankheit zwei Wertungen. So fiel sie weit zurück. Kaum einmal in Gefahr geriet der Erfolg von Miriam Müller (Spandauer RV) bei den A-Schülern, genauso wie die fleißige Trainingsgefährtin Maik Makowski in der C-Klasse triumphierte, zum Abschluss wieder mit Bestnote.

Als nicht ganz glücklich ist der Verlauf und Abschluss in der Gruppe VI einzuschätzen. Der Pokal ging an den Vierer von der SG Rauen im Einradfahren. Kraeusel/Schwarz landeten an zweiter Stelle, sahen sich so eigentlich um die Früchte ihrer Arbeit gebracht. Denn einem realen Vergleich halten die Leistungen des Vierers und des Zweiers nicht stand. Dazu sind diese Disziplinen viel zu unterschiedlich angelegt. Eine Änderung für die kommende Saison scheint hier dringend geboten.

R.M.



Wartete stets mit einem sehenswerten Programm auf: Jonas Kraeusel. Foto: Fanselow

Tageswertung Alfred-Lippert-Cup am 9. November 2003 beim Spandauer RV Einer-Kunstoffahren

Junioren/Juniorinnen: 1. Jonas Kraeusel 285,2 Punkte aufgestellt/272,96 Punkte ausgefahren, 2. Tim Schwarz (beide BRC Semper) 282,4/267,05, 3. Johanna Erpenbeck 261,6/255,51, 4. Biancha Ullrich (beide Spandauer RV) 243,08/243,04.

SchülerInnen A: 1. Miriam Müller 259,6/246,04, 2. Maik Bode (beide RV Spandauer) 243,4/240,55, 3. Florian Kretschmer (RV Blitz Neukölln) 237,8/231,92,

4. Allyn Pilz (BRC Semper) 235,2/230,87, 5. Kristin Ressel (Spandauer RV) 225,8/222,94.

SchülerInnen B: 1. Ronja Sando 238,4/233,76, 2. Laura Müller (beide RV Blitz Neukölln) 239,2/230,61, 3. Julia Schulze (Spandauer RV) 230,4/229,12, 4. Gina Schmidt (RV Blitz Neukölln) 227,8/225,04, 5. Mareike Schlapphoff (Spandauer RV) 228,6/224,98, 6. Sarah König 223,0/220,48, 7. Josephine Dobinski (beide RV Blitz Neukölln) 218,4/217,50, 8. Kimberly Apelt (Spandauer RV) 216,6/214,90.

SchülerInnen C: 1. Kim Woelke 233,4/225,16, 2. Maik Makowski 235,0/224,86, 3. Vivian Apelt 214,8/213,23, 4. Vanessa Herlitschke (alle Spandauer RV) 212,6/205,52.

Zweier-Kunstoffahren

Junioren: 1. Kraeusel/Schwarz 267,2/258,50.

SchülerInnen: 1. Müller/Sando 224,4/222,85, 2. Schlapphoff/Woelke 220,4/215,42, 3. Schulze/Maikowski 214,2/212,80.

Anmerkung: Halbfett gedruckte Punkte – persönliche Bestleistung.

Rangfolge Lippert-Pokal: 1. Kraeusel, 2. Schwarz, 3. Kraeusel/Schwarz, 4. Erpenbeck, 5. Müller, 6. Romina May, 7. Barrau (alle Spandauer RV), 8. Vierer Spandauer RV, 9. Bode, 10. Müller/Barrau.

Mit drittem Platz sehr zufrieden

Beim traditionellen Sieben-Länder-Vergleich im Kunstradsport haben die Berliner unter den beteiligten 85 Sportlern in Mühlheim an der Ruhr in der Gesamtwertung beachtlich abgeschnitten. Immerhin konnten sie wieder mit auf das Podium steigen, denn hinter dem gastgebenden Nordrhein-Westfalen und Niedersachsen sprang wie schon vor Jahresfrist ein dritter Platz heraus.

Maßgebliches steuerten Jonas Kraeusel / Tim Schwarz (BRC Semper) zu dieser guten Platzierung bei, denn sie gewannen im Zweier-Kunstoffahren der Junioren mit 252,6 Punkten. Dazu kam ein fünfter Rang im Einer durch Kraeusel mit 269,15 Punkten.

Johanna Erpenbeck (Spandauer RV) wollte da nicht zurückstehen, sicherte als Dritte im Einer der Junioren Berlin mit 257,6 Punkten weitere Zähler. Mit Ramona May (Spandauer RV) kam sie im Zweier auf 236,09 Punkte. Das war Platz 5. Punkten konnte auch ihre Vereinskameradin Miriam Müller bei den SchülerInnen mit Platz 4 (240,2).

Pokale aus Fürstenwalde

Mit einem Doppelerfolg warteten die Semperianer beim Kunstfahrtturnier in Fürstenwalde auf. Tim Schwarz gewann mit 266,74 Punkten das Einer-Kunstoffahren der Junioren diesmal vor seinem Partner Jonas Kraeusel (262,80 Punkte). Einen weiteren Pokal sicherte sich Florian Kratschmer (RV Blitz Neukölln) mit 228,33 Punkten bei den A-Schülern. Nur ein Sturz verhinderte hier ebenfalls einen Doppelerfolg, denn Ronja Sando musste sich mit 229,16 Punkten mit dem Ehrenplatz begnügen. Fünfte wurde Gina Schmidt (219,98), Siebte Josephina Dobinski (alle Neukölln) mit neuer persönlicher Bestleistung von 216,00 Punkten.

Pokalsieg für Britzer Möwen

Die Radwanderer des RV Möwe Britz haben auch in der abgelaufenen Saison wieder Ehre für den Berliner Radsport eingelegt. Mit einer Gesamtleistung von 87.852 Kilometern kamen sie auf eine Höchstmarke und wurden darin in der Wertung des BDR in der Gruppe von 11–20 Fahrern von keinem anderen Verein übertroffen. Somit gewannen sie erneut den Bundespokal.

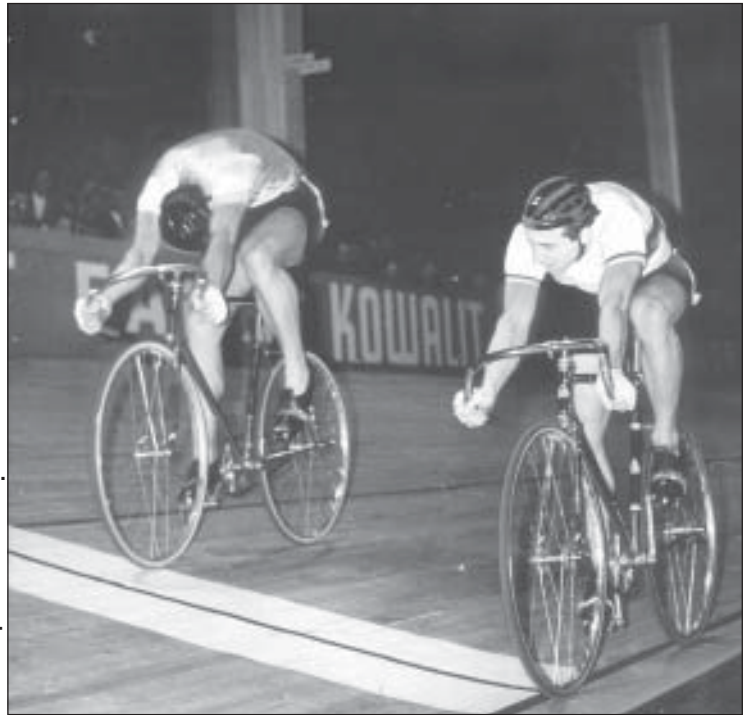
Vier Jahrzehnte erfolgreich: Berliner TSC

Anlässlich des Schwanebecker Rennens präsentierte der gastgebende Berliner TSC eine sehenswerte Bilanz von vier Jahrzehnten Radsport. Hervorgegangen aus der 1948 gegründeten Sektion Einheit Berliner Bär aus der später der SC Einheit Berlin wurde, haben die TSC-Radsportler zu allen Zeiten bedeutende Erfolge erringen können. Von den ersten Profis der Nachkriegszeit wie Walter Nickel und Fritz Jähring spannt sich der Bogen zum Telekom-As Jan Schaffrath und dem bisher einzigen Träger des Gelben Trikots der Tour de France Jens Voigt. Sie fanden ihre Vorbilder aber auch in dem Ägypten-Rundfahrtsieger Werner Malitz, der zugleich ein exzellenter Sprinter war und später jahrzehntelang im TSC sein Wissen weitervermittelte. Dazu zählten ebenso Werner Gallinge, Horst Tüller und Benno Funda, Michael Milde und Thomas Huschke.

Letzterer steht ebenso wie zuvor Sprinter Jürgen Simon auch für die ausgesprochenen Bahnspezialisten, die in Jürgen Geschke einen ihrer Erfolgreichsten besaßen, ebenso wie Bernd Barleben und Siegfried Köhler, Klaus Grünke oder Uwe Unterwalder.

Titel und Medaillen von Olympischen Spielen oder Weltmeisterschaften, Siege bei Straßenklassikern oder bedeutenden Rundfahrten zieren die stattliche Erfolgsbilanz des Radsports im Berliner TSC. Aber ebenso sind

In Jürgen Geschke (r.) besaß der TSC lange Jahre einen Weltklasse-sprinter. Mit seinem Tandempartner vom SC Dynamo Berlin, Werner Otto (l.), lieferte er sich auch tolle Sprintduelle. Hier ein Schnappschuss aus dem Jahre 1969 in der Werner-Seelenbinder-Halle.



Das Paar mit der schwarzen Sieben dominierte auf der Piste der Werner-Seelenbinder-Halle die beliebten Zweier-Mannschaftsrennen. Hier holten sie Dieter Stein (l.) und der Cottbuser Volker Winkler (Mitte) nicht nur ungezählte Siege, sondern auch das Rüstzeug für ihre heutige Trainerlaufbahn. Mit Siegfried Köhler (r.) beobachtet ein olympischer Silbermedaillengewinner des TSC gespannt das Geschehen.

die Leistungen der Pistenfüchse auf der legendären Bahn in der Werner-Seelenbinder-Halle in guter Erinnerung. Höhepunkte waren immer die Zweier-Mannschaftsrennen. Hier hat sich das Paar Dieter Stein / Volker Winkler einen besonderen Ruf erworben, so dass selbst heute nach vielen Jahren Kenner von der Mannschaft mit der schwarzen Sieben schwärmen.

War Dieter Stein selbst fast zwei Jahrzehnte aktiv, ist er inzwischen ebenso lange erfolgreich als Trainer im Klub und nun auch im

BRV tätig; gemeinsam mit dem aus Cottbus gekommenen Volker Winkler, dem BRV-Nachwuchstrainer. So lange die Radsportabteilung besteht, wirkt dort nun also im fünften Jahrzehnt Dagomar Richter. Ihm hatte es stets der Nachwuchs angetan. Junioren-WM-Titel errang er mit Eyk Pokorny, Ralf Kuschy und Olaf Arndt. Da freut er ihn natürlich besonders, wenn mit Yvonne Arndt die Tochter des Junioren-Sprintweltmeisters seit geraumer Zeit zu einem weiteren vielversprechenden Talent unter seinen Fittichen zählt.



Erfolgreich in die Fußstapfen seines berühmten Weltmeister-Vaters getreten ist längst Simon Geschke (Foto). Wenn auch nicht der spezielle Spinterinstinkt auf ihn zutrifft, so hat er doch mit Tuttis Velo auf den Pisten gut eingeschlagen, eher im Ausdauerbereich. Der Berliner Straßenmeistertitel 2003 bei den Junioren war daher keine Überraschung. Foto: Uhlig

Fortgesetzt wird ebenso die von Jürgen Geschke begründete radsportliche Familientradition, hat sich doch sein Filius Simon vielversprechend in die gleiche Spur begeben. Besitzt der TSC mit Andreas Müller aus der BDR-Bahnauswahl derzeit einen absoluten Spitzenmann, folgen nach ihm eine große Schar solcher Talente wie Nicolai Raasch und viele mehr, die dank aufopferungsvoll arbeitender ehrenamtlicher Trainer und Übungsleiter auf dem besten Wege sind, die Traditionen des TSC hochzuhalten. Selbst wenn gemessen an der Geschichte des Berliner Radsports der TSC zu den jungen Vereinen zu zählen ist, bereits jetzt hat er maßgeblich zum guten Ruf der Stadt auf diesem Gebiet in Deutschland und der Welt beigetragen. Dafür sei allen Beteiligten hohe Anerkennung gezollt.

RTF-Jahreswertung 2003, Berlin Formel A

Mit Hans Rostig (RV Möwe Britz) hat sich ein bewährter Fahrer-mann zurückgemeldet, stand sein Name doch schon einmal an der Spitze. Dagegen schob sich mit Jürgen Fricke (BSG Feuerwehr) ein Neuling bis auf den Ehrenplatz vor und verdrängte mit seiner Leistung so erfahrene Radtouristen wie Günther Peters (Zehlendorfer Eichhörnchen), voriges Jahr noch als Sieger gefeiert. Bei den Frauen freute sich Monika Flaschka (Schöneberger RV Iduna) über den ersten Rang. Inzwischen ist die Ehrung erfolgt, wir freuen uns auf die bei diesem Anlass geschossenen Fotos im nächsten Radsport News aus Berlin.

Platz	Punkte	Name	Verein
1	482	Hans Rostig	RV Möwe Britz
2	473	Jürgen Fricke	BSG Feuerwehr
3	450	Günther Peters	ZehlendorferEichhörnchen
4	387	Friedrich Wellner	RC Berliner Bär
5	377	Hans-Peter Hasse	Schöneberger RV Iduna
6	372	Ulf Bracklow	RSV Spandau
7	369	Gerhard Mailahn	RC Charlottenburg
8	362	Monika Flaschka	Schöneberger RV Iduna
9	362	Achim Flaschka	Schöneberger RV Iduna
10	350	Horst Böttcher	RV Möwe Britz
11	345	Gerhard Kosewsky	RSV Spandau
12	319	Harry Rutter	RSV Spandau
13	303	Jürgen Steil	RC Berliner Bär
14	277	Uwe Schönemann	Schöneberger RV Iduna
15	257	Werner Doberenz	Schöneberger RV Iduna
16	257	Gerhard Maaß	BRC Semper
17	247	Peter Schulz	Marzahner RC
18	247	Dirk Klein	Marzahner RC
19	244	Günter Stube	BSG Landesbank
20	240	Lothar Belitz	BSG Landesbank
21	238	Wilfried Busch	BRC Defekt
22	238	Henning Jungbluth	RC Charlottenburg
23	222	Gerd Grell	Schöneberger RV Iduna
24	221	Kunibert Gillmeister	RV Berlin 1888
25	215	Peter Heibel	BRC Semper
26	213	Hartwig Stöckigt	RSV Spandau
27	210	Jutta Raschka	Schöneberger RV Iduna
28	199	Alfred Scholz	RSV Spandau
29	198	Edmund Kollwe	BRC Semper
30	187	Dieter Mehlitz	RC Charlottenburg
31	182	Ingeborg Schulz	Marzahner RC
32	182	Alfred Faber	BRC Defekt
33	181	Harald Langner	RV Möwe Britz
34	180	Hans Lambrechts	BRC Defekt
35	178	Wolfgang Bachmann	RC Berliner Bär
36	174	Renate Busch	BRC Defekt
37	171	Reinhard Majonek	RV Möwe Britz
38	170	Beate Matern	Marzahner RC
39	169	Axel Tantz	BRC Semper
40	168	Irmgard Lambrechts	BRC Defekt
41	167	Matthias Zerbel	BRC Defekt
42	164	Hans-Joachim Sulies	RSV Spandau
43	155	Horst Hilgert	Schöneberger RV Iduna
44	153	Jürgen Höhle	Schöneberger RV Iduna
45	149	Günther Steindorf	RV Möwe Britz
46	147	Helmut Stiller	RTC Pirol
47	146	Peter Lange	BSG Landesbank
48	136	Manfred Lehmann	RSV Spandau
49	133	Michael Hendrichs	BSG Landesbank
50	131	Werner Stolte	Schöneberger RV Iduna

Tour-Erinnerungen in Bild und Wort

Die Bundesehrendmitgliedern Axel Peschel, Horst Schäfer, Täve Schur und Regina Hoffmann-Schon erinnern sich noch heute gern an das große Radsportlerlebnis des Jahres 2003. Mit einem Berliner Reiseunternehmen waren 120 Fans aus Berlin, Magdeburg und Leipzig zur 100. Tour de France gestartet und Obengenannte gehörten also dazu. Es ging in die Pyrenäen, wo das dramatische Geschehen der 90. Tour de France auf drei Etappen verfolgt wurde. Hautnah an der Strecke erlebten die Weitgereisten den Kampf der Profis in den Bergen, wurden Augenzeuge des Sturzes von Lance Armstrong, sahen den dramatischen Kampf bei der Tour, die nicht umsonst die Tour der Leiden genannt wird.

Diese tollen Eindrücke von der 90. Tour de France haben in vielen von uns die Absicht verstärkt auch im kommenden Jahr wieder zu einer solchen erlebnisreichen Reise zu starten. Da hoffen wir auch, dass unsere 92jährige Omi wieder mit von der Partie ist. Immerhin hat sie die Reisestrapazen fast spielend weggesteckt. Alle Hochachtung auch vor dieser Leistung.

Im Schnappschuss zu erkennen Jan Ullrich vor Lance Armstrong.

Foto: Hoffmann-Schon

Erlebt und erzählt von Semper-RTF-Fachwart Edmund Kollwe

Markiert, geführt und trotzdem Schlamm

Wie schön es doch mit trockenem Wetter sein kann, erfahren wir in diesem Jahr. Nach der Frühjahrsveranstaltung mit super Sonne und trockenem Wetter, waren wir guter Dinge. Die rege Beteiligung an diesem Wochenende verriet uns: Es spricht sich herum. Im Berliner Raum gibt es ein CTF-Wochenende, das sich lohnt. Die Erfahrungen aus der letzten Veranstaltung genommen, ein paar Markierungen zusätzlich gesetzt, gepaart mit guter Verpflegung ist gleich Top?

Ganz so einfach war die Kiste dann doch nicht. Sehr kurzfristig traten Personalprobleme auf. Diese konnten in allerletzter Minute aber noch geregelt werden. Woran wir nicht gedacht hatten, war die Problematik der Markierungen im Wald. Teilweise waren sie auf Grund der Größe und Farbe schlecht zu sehen, teilweise wurden diese in bestimmten Abschnitten von fremden Personen widerrechtlich entfernt. Und so kann es dann trotzdem passieren, dass man im Gelände eine Abzweigung zu früh abbiegt und halt vor einem Schlammgraben ankommt. Und plötzlich steckt man unerwarteter Weise bis zur Wade drin. Das sollte eigentlich nicht passieren. Aber alle nahmen es gelassen und allen hat es trotzdem Spaß gemacht.

Samstag früh, ein kurzer Blick aus dem Fenster der Schule in Seefeld beantwortet die Frage: Dicke oder eher leichtere Bekleidung? Mit 47 Teilnehmern waren wir mehr als zufrieden. Darunter waren drei Schüler und ein Betreuer der NRVG Luisenstadt aus Berlin, damit blieb der für diesen Tag ausgeschriebene Schülerpokal beim Veranstalter. Am Sonntag gerieten wir als Ausrichter doch in helle Begeisterung. Kamen immerhin 33 Teilnehmer zum Startort, davon wieder 5 Schüler. Rund um den Kesselsee wurden die Starter wie am Vortag in zwei Gruppen geführt. Obwohl es eine geführte CTF ist, kam es trotzdem zu verirrt Schafen, was durch die unterschiedlichen Geschwindigkeiten der beiden Gruppen bedingt war. Die Moral von der Geschichte: CTF im Wald ist keine RTF auf der Straße! Hier wird ganz eindeutig mit anderen Maßen gemessen. Da die Strecke von allem etwas hat und daher nicht ganz einfach ist, war allen die Anstrengungen anzusehen. Und gerade dieses scheinen einige der Starter doch nicht wahrhaben zu wollen.

Unser Kontrollpunkt und auch der Start-/Zielort erwarteten die Teilnehmer und Helfer mit der schon bewährten Gastfreundschaft, die von den bisherigen von uns ausgerichteten Veranstaltungen schon bekannt ist.

Die Ehrungen in der Meistbeteiligung fanden an jedem Veranstaltungstag statt. Den ersten Platz belegten am Samstag die Sportkameraden von Fortuna Celle, den zweiten Platz erkämpfte sich der RSV Osterweddingen und der dritte Platz ging an die NRVG Luisenstadt. Am Sonntag schaffte es Fortuna Celle wiederum auf das Siegerpodest zu steigen. Die Sportfreunde von der NRVG Luisenstadt verbesserten sich auf den zweiten Platz vor den Kameraden vom RC Berliner Bär.

Ein großes Dankeschön geht auch auf diesem Weg speziell an Frau Büttner und die Gemeinde Seefeld, die es uns wieder ermöglicht hat diese Oktober-Veranstaltung durchzuführen.



Drei Piloten von der Spree

Es sind inzwischen drei Berliner Radsportler, die sich in den Dienst des Behindertensports gestellt haben. Nachdem Jan Ratzke lange Zeit mit Michaela Fuchs in der Klasse der Sehbehinderten erfolgreich gestartet war, brachte 2003 eine gravierende Umstellung

mit Moll den Zweikampf gegen Helwig/Ratzke. Dabei wurde genügend Selbstvertrauen getankt und in den beiden Finalläufen noch einmal eine Steigerung vollzogen. So konnten die US-Amerikaner Ronald Brizese / Chris Vogel sicher bezwungen werden. Da-



Siegerehrung in Quebec für Weltmeister Goliash/Moll (Mitte) und Vize Helwig/Ratzke (rechts) sowie Brizese/Vogel (links).

Foto: Uhlig

Gemischte Tandems wurden nicht mehr zugelassen. In der Freiburgerin Fabienne Bernauer hat jetzt die Charlottenburgerin eine neue Pilotin, die allerdings nicht über die Erfahrungen eines Jan Ratzke verfügt.

Jan Ratzke fand in dem Sehbehinderten Bernd Helwig aus Görlitz einen neuen Schützling, eroberte mit ihm bei den IBSA-Weltmeisterschaften die Bronzemedaille im Sprint. Auf dem Wege dahin hatte es ein rein deutsches Halbfinale gegeben. Torsten Goliash hatte sich des sehschwachen Achim Mill aus Freiburg angenommen, der von seinem neuen Piloten geradezu begeistert ist. Mit einer großen Portion Können aus früherer aktiver Sprinterzeit bestand Goliash

mit hatte Goliash seinem Schützling zum ersten internationalen Titel verholfen. Moll war darüber sehr glücklich und brachte das auch nach der Rückkehr in die Heimat in einem Interview mit der Badischen Zeitung deutlich zum Ausdruck: „Es war ein Glücksgefühl. Ich war erleichtert, weil der Titel auch die Teilnahme an den Paralympics 2004 in Athen bedeutet. Erstmals wurde ich international Erster. Das war gigantisch!“

Die Bilanz der WM von Quebec wurde noch mit der Silbermedaille über 1000 m in 1:07,84 min ergänzt. Nur die Spanier Oscar Loro Esposito / Fernando Sanchez waren in 1:06,62 min diesmal noch schneller. Doch das soll sich ändern

und dafür hat Goliash mit seinem Trainingsplan und gemeinsamen Übungsstunden gute Voraussetzungen geschaffen. Zusätzlich startete Achim Moll auch noch bei Straßenrennen. Hier hat der 30jährige in Andre Kalfack einen guten Piloten gefunden. Mit Platz 5 gab es beim WM-Einzelzeitfahren das beste Resultat. Im Einerstraßenrennen über 103 km wurde das Paar Siebte.

Resultate vom Cross

PARCHIM (28.10.2003)

Männer: 1. Andreas Greipel (Köstritzer), 2. Torsten Wittig (BRC Zugvogel) ... 8. Opitz (Zehlendorfer Eichhörnchen).

HANNOVER (26.10.2003)

Männer: 1. Jens Schwedler (Harvestehuder RV), 2. Christoph Niemann (NRVg Luisenstadt).

BRAUNSCHWEIG (2.11.2003)

Männer: 1. Finn Heitmann (RV Herford), 2. Torsten Wittig (BRC Zugvogel) ... 4. Opitz (Zehlendorfer Eichhörnchen).

Junioren: 1. Helge Mensching (BG Langenhagen) ... 8. Müller (BRC Zugvogel).

Jugend: 1. Christian Lau (RSC Rheine) ... 5. Forst (RC Charlottenburg).

Frauen: 1. Birgit Hollmann (BRC Zugvogel).

GRANSCHÜTZ (9.11.2003)

Männer: 1. Tilo Schüler (Rose Versand), 2. Torsten Wittig (BRC Zugvogel);

Junioren: 1. Marcel Barth (SSV Gera) ... 4. Müller.

Frauen: 1. Birgit Hollmann (beide BRC Zugvogel).

Ein Blick voraus

QUERFELDEIN

14. Dezember 2003, 10.00 Uhr

4. Lauf Offroad-Trainingsserie für alle Klassen in Niederlehme. 10.00 Uhr Crossläufe U11/13; 10.30 Uhr Junioren, Jugend, Frauen, Schüler; 11.30 Uhr Männer/Senioren. Start und Ziel: Am Fußballplatz.

18. Januar 2004, 10.00 Uhr

5. Lauf Offroad-Trainingsserie (Finale) für alle Klassen in der Schönholzer Heide, Pankow. 10.00 Uhr Crossläufe U11/13; 10.30 Uhr Junioren, Jugend, Frauen, Schüler; 11.30 Uhr Männer/Senioren.

Altmeister wilderten in Jan Ullrichs Revier

Im Oktober kehrte Jan Ullrich, der gebürtige Rostocker, zur Tour d' Allee in heimatische Gefilde zurück. Vor dem Start in Binz (siehe Foto) gab er seinen großen Vorbildern noch einige Tipps mit auf den Weg, denn die Straßen der Insel hat er seinerzeit in der Trainingsgruppe Sager als Anfänger so manches Mal absolviert.

Berlins Altmeister waren stark vertreten. Wenn Klaus Päßler (RSV Werner Otto) auch in der Klasse 1953 und älter BDR-Vizepräsident Wolfgang Schoppe aus Leipzig den Vortritt lassen musste, hat er doch immerhin den um zwei Jahre älteren früheren Cross-Weltmeister Rolf Wolfshol (Vierter) hinter sich gelassen. Der olympische Silbermedaillengewinner Siegfried Köhler vom Jahrgang 1935 wurde Siebter.





Amtliche Bekanntmachungen

Berliner Radsport Verband e.V.
 Geschäftsstelle: Paul-Heysel-Str. 29/IV · 10407 Berlin
 Telefon: 421 051 45 · Telefax: 421 051 46
 Internet: www.bdr-radsport.de/ber/

Dienstag 9.00 bis 13.00 Uhr
 Donnerstag 14.00 bis 19.00 Uhr
 Freitag 9.00 bis 13.00 Uhr
 Redaktionsschluß:
 15. des laufenden Monats

VEREINSNACHRICHTEN

BRC Semper Jörn Hoffmann Vereinsmeister 2003

Am letzten September-Sonntag ermittelten wir auf der 2,3 km langen Runde am Umspannwerk Neuenhagen den Vereinsmeister 2003. Trotz Sonnenschein war es zunächst kühl, erwärmte sich dann aber doch noch. So floss dann auf den 25 Runden bei den 18 Bewerbern im Alter von 18–68 Jahren doch noch mancher Schweißtropfen. Schon nach wenigen Runden bildete sich eine fünfköpfige Spitzengruppe, die mit einem forschenden Tempo einen Rundengewinn anstrebte. Kurz vor Schluss wurde dieser auch vollzogen.

Um im Endspurt nicht dem schnelleren Markus Kemnitz zu unterliegen, nutzte Jörn Hoffmann den letzten kleinen Anstieg vor dem Ziel zu einem Vorstoß. Mit deutlichem Vorsprung gewann der Ausreißer so den Titel vor Kemnitz, Dieter Loth und Mario Jahn. Als Fünftler gehörte Peter Krause zur Spitzengruppe, kam als Gast aber nicht in die Meisterschaftswertung. **D.U.**

RV Lichterfelde-Steglitz Wolfgang-Knade-Gedenkrennen

Am 1. November fand das traditionelle Paarfahren im Industriegelände Großbeeren statt. Nach dem unerwarteten Tod unseres langjährigen Vereinskameraden Wolfgang Knade hat der Vorstand unseres Vereins kurzfristig entschieden dieses Rennen Wolfgang-Knade-Gedenkrennen zu nennen und dem Verstorbenen gewidmet.

Der Wetterbericht hatte nicht Wort gehalten und statt Sonne graues Wetter geliefert. Trotzdem sind erfreulicher Weise viele Vereinsmitglieder und Gäste unserer Einladung gefolgt. Nach drei schnellen Runden haben alle Fahrer unverletzt das Ziel edreicht. Im Anschluss wurde die Siegerehrung bei einem gemütlichen Beisammensein mit leckerem Buffett in der Kantine des VFK Süd West gefeiert.

Hier die Ergebnisse: Siegerpaar wurde Anja Radimerski und Daniel Olszewski, 2. Platz Marcel Bode und Jano Zech, 3. Platz Linhart Werner und Christian Reppin, 4. Platz Hans-Joachim Schubert und Klaus-Dieter Schlick; 5. Platz Gerd Dähne und Stefan Behnke und 6. Platz Michael Trentsch und Wolfgang Michaelis-Schminder. **E.S.**

Berliner TSC Trauer um Ingo Wetzel

Auf tragische Weise verstarb der 35jährige Ingo Wetzel, seit seiner Jugend TSC-Mitglied. Mit dem Bahnvierer Spartakiadesieger, gehörte er 1987 auch zum WM-Quartett der Junioren. Wir werden ihm ein ehrendes Andenken bewahren.

RV Iduna Schnelle Eichhörnchen

Für eine Beschäftigungsrunde auf einem bewährten Kurs im Grunewald hatten wir uns zwei Zehlendorfer Eichhörnchen eingeladen, die sich im Gelände auch prompt gut zurecht fanden. Sie kontrollierten das Feld, sorgten an den schwierigen Stellen immer wieder für Tempo. Nach 25 min setzte sich dann Konrad Opitz entscheidend ab, während das Verfolgerfeld völlig auseinanderfiel. Aber am Ziel bekam jeder Fahrer seinen Beifall von den zahlreich versammelten Schlachtenbummlern.

Elite (50 min): 1. Konrad Opitz, 2. Nino Laufer (beide Zehlendorfer Eichhörnchen), 3. Fabian Pohl, 4. Mi. Gehrman, 5. Wegner, 6. Diederichs, 7. Stumpf, 8. Barts (alle RV Iduna), 9. Daehne (Zehlendorfer Eichhörnchen), 10. Man. Gehrman, 11. Roth (beide RV Iduna).

Junioren/Jugend (40 min): 1. Andreas Ciensky (RV Iduna), 2. Jano Zech (RV Lichterfelde-Steglitz), 3. Adrian Bollmann, 4. Szymaniak; **Schüler:** 1. Tim Reske (alle RV Iduna); **Frauen (40 min):** 1. Anja Radimerski (RV Lichterfelde-Steglitz). **F.L.**

RC Charlottenburg Gedenken am Huschke-Stein

Mit einem stattlichen Aufgebot waren Berlins Radsportler dem Aufruf gefolgt, versammelten sich nach flotter Anfahrt bei herbstlichem Sonnenschein am Gedenkstein für Adolf Huschke. Der erfolgreiche Profi war 1923, erst 32 Jahre alt, bei Rund um Berlin auf der Kanalbrücke von Sachsenhausen tödlich verunglückt. Mit ihrer Fahrt gedachten die Radsportler seiner und der in diesem Jahr verstorbenen Kameraden.

AUF FREMDEN STRASSEN UND PISTEN

BRÜSSEL (5.10.2003)

GP Wieler Revue Elite (186,5 km): 1. Kristof Dezutter (Palmans) ... 8. Fulst ... 56. Müller (beide KED-Radteam).

HALLE (5.10.2003)

Elite (60 km): 1. Kay Kermer (Marco Polo CT), 2. Victor Ulzen (RRV Hameln-Pyromont), 3. Kai Träder ... 7. Kalz (beide Luisenstadt), 8. Zinn (SC Berlin).

Schüler (18 km): 1. Felix Damrau (PSV Halle) ... 6. Marquardt (RC Charlottenburg).

Senioren (36 km): 1. Rolf Bertram (Adler Goslar), 2. Peter Grünke (TSC).

LAUENAU (20.7.2003)

Schüler U 11 (7,2 km): 1. Leonard Diekmann (Langenhagen), 2. Sten-Ove Urban (RV Iduna).

HANNOVER (1.8.2003)

Elite Nacht von Hannover. Ausscheidungsfahren: 1. Jens Heppner (Wiesenhof) ... 11.

Jahreshauptversammlung 2004

Die Jahreshauptversammlung des Berliner Radsport-Verbandes 2004 wird für den 22. Februar einberufen. Tagungsort: Hotel Estrel, Neukölln. Anträge sind schriftlich bis zum 28. Dezember 2003 bei der Geschäftsstelle einzureichen. Die Tagesordnung wird noch veröffentlicht.

BRV-Geschäftsstelle geschlossen

In der Zeit vom 22. Dezember 2003 bis 2. Januar 2004 bleibt die BRV-Geschäftsstelle geschlossen.

Sechstagerennen 2004

Bis zum 9.1.2004 können in der BRV-Geschäftsstelle Eintrittskarten für Vereinsmitglieder zum Sechstagerennen vom 22.–27.1.2004 erworben werden. Um Barzahlung wird gebeten.

Christine Mähler

Auszeichnungsveranstaltung

Die Auszeichnung mit dem Alfred-Lippert-Pokal im Straßenrennsport und den übrigen Pokalwettbewerben findet am 8. Dezember 2003 in der Gaststätte Arena, Sportforum Hohenschönhausen statt. Beginn: 17.00 Uhr.

Lutz Fischbach, Landesjugendleiter

Herausgeber/Anzeigenverwaltung:

Berliner Radsport-Verband e.V., Paul-Heysel-Str. 29, 10407 Berlin, Tel.: 42 10 51 45, Fax: 42 10 51 46
Verantwortlicher Redakteur: Hans Oeftger, Sevanstr. 163, 10319 Berlin, Tel./Fax: 512 26 26
 Namentlich gekennzeichnete Artikel bzw. veröffentlichte Zuschriften müssen nicht der Meinung des Herausgebers entsprechen. Für unverlangt eingesandte Manuskripte, Fotos etc. wird keinerlei Gewähr übernommen.
Gesamtherstellung: KARO-Druck, Alt-Blankenburg 36, 13129 Berlin, Telefon: 474 34 76

Olszewski (Winfix-Techem); Rundenrekordfahren: 1. Torsten Wilhelms (Bianchi) ... 4. Willwohl (Winfix-Techem); **Gilde-Pokal (80 km):** 1. Jan Ullrich (Bianchi) ... 15. Reuß (Winfix-Techem).

Frauen (40 min): 1. Hanka Kupfernagel (Nürnberger) ... 8. Blum (SC Berlin), 10. Hollmann (BRC Zugvogel), 12. Gronow (SC Berlin).

KISSENBRÜCK (14.9.2003)

Junioren (51 km): 1. Artjom Gräfenstein (VfR Nienburg), 2. Lars Burchert (RSV Werner Otto).

PADERBORN (6.7.2003)

Frauen (40,8 km): 1. Alexandra Vetter (RSG Straelen) ... 7. Henrichs (RCV Charlottenburg).

SINGEN (21.9.2003)

Steherrennen, 1. Lauf: 1. Lubos Mazel (Tschechien) h. Helmut Baur (Singen), 2. Carsten Podlesch (Wiesenhof) h. Bruno Walrave (Niederlande); **2. Lauf:** 1. Sabione Cannone (Italien) h. Thomas Baur (Singen), 2. Podlesch; **3. Lauf:** 1. Podlesch; **Gesamt-Abschluss:** 1. Podlesch.



Adressen der Berliner Radsport-Vereine im BRV



Internetadressen der Vereine siehe:
www.bdr-radsport.de/ber/vereine/

RC Berliner Bär e.V.

1. Vorsitzender/Geschäftsstelle: Friedrich Wellner, c/o. Thermo-Technik, Holzstr. 16, 13359 Berlin, Telefon: 49 97 86 50, Fax: 49 97 86 30. Sitzung 14tägig in jeder geraden Woche mittwochs, 20 Uhr, Sportheim Osnabrücker Str. 24, 10589 Berlin.

RV Berlin 1888 e.V.

1. Vorsitzender: Michael von der Heyde, Thaerstr. 44, 10249 Berlin, Telefon: 427 11 76. Geschäftsstelle: Wolfgang Scheibner, Bismarckstr. 102, 10625 Berlin, Telefon: 312 83 70, Fax: 312 17 68. Sitzung: jeden Freitag 20.00 Uhr „Haus des Sports“ Gitschiner Straße 48-49, Ecke Böcklerstr., 10969 Berlin, Telefon 615 73 73.

RV Blitz Neukölln 1894

1. Vorsitzender/Geschäftsstelle: Alfred Henze, Schirpitzer Weg 7, 12355 Berlin, Telefon: 681 11 33, Fax: 66 52 90 53 Training: Mo. 18.45-21.45 Uhr Einradfahren, Mi., Do., Fr. 17.00-21.45 Uhr Kunstradfahren, Kopfstr. 55, 12053 Berlin.

RC Charlottenburg e.V.

1. Vorsitzender: Hein-Detlef Ewald, Sakrower Kirchweg 70, 14089 Berlin, Telefon: 365 52 89, Fax: 368 02 620, Geschäftsstelle: Friesenhaus 1 auf dem Olympiagelände, Hanns-Braun-Straße, 14053 Berlin, Telefon: 30 81 05 58, Fax: 30 81 05 57. Geschäftszeit: Montag 18-20 Uhr. Sitzung jeden Montag um 19 Uhr Schüler/Jugend/Junioren; 20 Uhr Frauen/Männer/Senioren in der Geschäftsstelle.

RSV Spandau e.V.

Postanschrift c/o Gasthaus Havelkrug, Gatower Str. 95/97, 13595 Berlin. 1. Vorsitzender: Manfred Schwiethal, Fahremundstraße 16, 13593 Berlin, Telefon: 361 54 29; Sitzung jeden 2. Mittwoch im Monat 19.30 Uhr, Gasthaus Havelkrug.

SVg Zehlendorfer Eichhörnchen

1. Vorsitzender: Karsten Podlesch, Telefon: 45 08 18 35, Fax: 45 08 18 36. Geschäftsstelle: Norbert Flor, Fritz-Erlor-Allee 112, 12351 Berlin, Tel./Fax: 603 31 31, Handy: 0160 / 501 40 96. Fachwart RTF: Peter Matthes, Landhausstr. 44, 10717 Berlin, Telefon: 861 76 83, Fax: 863 95 67.

Schöneberger RV Iduna 1910 e.V.

Ehrenvorsitzender: Prof. Dr. R. Leschber, 1. Vorsitzender: Horst Laukait, Sodener Str. 28, 14197 Berlin, Telefon 823 51 28, Fax 824 60 32. 2. Vorsitzender/Geschäftsstelle: Wolfgang Riese, Ahornallee 20 B, 16548 Glienicke, Telefon: 033056 / 424 88, Fax 033056 / 424 89. Sitzung: 14tägig freitags, 19 Uhr, im „Sport-Casino Schöneberg“, Priesterweg 2, 10829 Berlin, Telefon: 781 37 25.

RV Lichterfelde-Steglitz

1. Vorsitzender: Hans Schubert, Moselstr. 67, 15827 Blankenfelde, Telefon: 0337 / 937 19 64, Geschäftsstelle: Anneliese Karbowy, Achenseeweg 13, 12209 Berlin, Telefon: 711 65 06, Fax: 75 47 89 90. Sitzung: jeden 1. und 3. Freitag, 20 Uhr „Zur Auszeit“, Hindenburgdamm 103, 12203 Berlin, Tel.: 834 33 97. Jugend trifft sich 30 Minuten vor Sitzungsbeginn.

NRVg Luisenstadt

1. Vorsitzender: Herbert Kleinschmidt, Pilgramer Str. 287, 12623 Berlin, Tel.: 566 43 43; Geschäftsstelle: Cornelia Berthold, Havelkorso 165, 16565 Lehnitz, Telefon: 03301 / 2013 83 oder 0173 / 934 91 37.

Sitzung: jeden Montag 19 Uhr, Vereinslokal: Gaststätte „Zum Doppelochsen“, Pätzerstraße 17, 12359 Berlin, Telefon: 606 60 00.

RV Möwe Britz

Ehrenvorsitzender Wolfgang Strauß; 1. Vorsitzender: Herbert Toepfer, Dörchläuchtingstr. 23, 12359 Berlin, Telefon: 606 59 06, Fax: 606 97 52, Sitzung: jeden 1. und 3. Mittwoch, 19 Uhr, Gaststätte „Zum Doppelochsen“, Pätzerstraße 17, 12359 Berlin, Telefon: 606 60 00.

Mountain-Bike Verein Berlin e.V.

1. Vorsitzender/Geschäftsstelle: Dirk Borrmann, Am Irissee 4, 12349 Berlin, Tel./Fax: 703 07 78. Treffen: Jede gerade Kalenderwoche, Dienstag ab 18.30 Uhr, im Jugendklub „Schloß 19“, Schloßstraße 19, Charlottenburg.

RVg Nord Berlin e.V.

Ehrenvorsitzender: Horst Utke; 1. Vorsitzender: Klaus Stäbler, Ceciliengärten 24, 12159 Berlin, Telefon: 859 67 108, Fax: 795 21 20. Geschäftsstelle: Gerhard Pinnow, Schlangenbader Str. 30, 14197 Berlin, Telefon: 897 23 140, Fax 897 23 141. Sitzung: jeden Freitag, 20 Uhr in „Laubes Gute Stube“, Armenische Str. 15, 13349 Berlin, Telefon: 455 43 51. Radballtraining: Turnhalle Utrechter Str. 25, Mittwoch und Freitag 19-22 Uhr; Turnhalle Neues Ufer 6, Dienstag 19-22 Uhr.

RSV Werner Otto e.V.

1. Vorsitzender: Werner Otto, Telefon: 916 52 46, Fax: 916 56 15. Geschäftsstelle: Weißenseer Weg 51-55, 13053 Berlin, Telefon: 97 17 22 95. Sitzung: Jeden 2. Dienstag im Monat 19.00 Uhr im Restaurant Hofstall, Blankenburger Straße 76; Internet: www.rsvwernerotto.de und www.otto-bikes.de.

RTC Piroi Tempelhof 1984

1. Vorsitzender: Helmut Stiller, Marmaraweg 14, 12109 Berlin, Telefon: 703 10 06.

BRC Semper 1925 e.V.

Ehrenvorsitzender: Heinz Münchau, 1. Vorsitzender: Wolfgang Rapsch, Pekrunstr. 61, 12685 Berlin, Telefon: 541 54 73. Geschäftsstelle: Wolfram Paul, Hohensaatener Str. 11, 12679 Berlin, Telefon: 934 91 553. Internet: BRCSemper1925.de. Sitzungen: jeden 1. bis 4. Mittwoch eines Monats, 18.00 Uhr bzw. 19.00 Uhr, Gaststätte „Eisbeineck“, Dolziger Str. 1, Ecke Proskauer Str.

RV Siemensstadt

1. Vorsitzender/Geschäftsstelle: Günter Oleszak, Habermannzeile 7b, 13627 Berlin, Telefon: 382 12 89. Sitzung / anschließend Hallentraining: jeden Freitag, 19 Uhr, Gymnastikhalle Robert-Reinicke-Grundschule, Jugendweg 16, Ecke Rohrdamm, 13629 Berlin.

BRC Defekt 1902 e.V.

1. Vorsitzender/RTF-Fachwart: Alfred Faber, Schwedenstraße 5, 13357 Berlin, Tel. 492 10 81. Geschäftsstelle: H. Lambrechts, Letzkauer Steig 8, 13503 Berlin, Tel. 030 / 43 66 70 03.

Spandauer RV 1891 e.V.

1. Vorsitzender: Thomas Kleinworth, Cosmarweg 47, 13591 Berlin, Telefon: 363 89 35. Geschäftsstelle Heike Müller, Erna-Sack-Str. 32, 13591 Berlin. Training: Di. 17-20 Uhr, Mi. 18-21 Uhr, Do. 18-21.30 Uhr. Astrid-Lindgren-Schule, Südekumzeile 5, 13591 Berlin. Sitzung: jeden 3. Dienstag im Monat, 20 Uhr, Sportcasino „Staaken“, 13591 Berlin.

BRC Zugvogel 1901

Ehrenvorsitzender: Walter Fechner. 1. Vorsitzender:

Jörg Wittmann, Tel. 0179/206 51 48, Fax: 01805-624562-13570; j.wittmann@berlin.de; Geschäftsstelle: Ralph Wittmann, Straße am Falkenberg 37, 12524 Berlin, Tel. 030 / 673 38 36; Fax: 069 1330 312 97 09; Sitzung: freitags 19.30 Uhr, Haus des Sports, Gitschiner Str. 48-49, Ecke Böcklerstr., Telefon: 615 73 73; www.brc-zugvogel.de

BSV AdW Berlin, Abt. Radsport

1. Vorsitzender: Karsten Wiewald, Hellersdorfer Straße 103, 12619 Berlin, Telefon: 562 98 351. 2. Vorsitzender: Guido Heinze. Geschäftsstelle: Radsport-Heinze, Forsthausallee 26, 12437 Berlin, Telefon: 532 70 98.

BSG Berliner Feuerwehr – Abt. Radsport

1. Abteilungsleiter: Helmut Steinberg, Quarzweg 42, 12349 Berlin, Telefon: 741 81 42. Versammlung: Gaststätte „Zum Vereinseck“ in Berlin-Tempelhof, Friedrich-Franz-Str./Ecke Friedrich-Wilhelm-Str.

BSG Landesbank Berlin, Abt. Radfahren

1. Abteilungsleiter: Lothar Belitz, Klausahager Weg 3A, 13467 Berlin, Telefon: 405 39 116.

ESV Lok Berlin-Schönevide, Sekt. Radfahren

Sektionsleiter: Hans-Jürgen Zapp, Vogelbeerstr. 7, 12489 Berlin, Telefon: 677 45 67 oder 631 73 48.

Skiclub Pallas, Sparte Radfahren

1. Vorsitzender, Jörg Ziegenhagen, Thrasoltstr. 17, 10585 Berlin, Telefon: 341 59 75.

Marzahner Radsportclub Berlin '94 e.V.

1. Vorsitzender / Geschäftsstelle: Michael Lemke, Geraer Ring 51, 12689 Berlin, Telefon: 930 23 504, Fax: 930 23 518.

SC Berlin, Abt. Radsport

1. Vorsitzender: Michael Wegmann. Vereinsheim Sportforum Weißenseer Weg 51-55, 13053 Berlin, Tel./Fax: 97 17 20 93, Geschäftszeit: Montag 15-16 Uhr, Dienstag 17-18 Uhr, Mittwoch 10-12 Uhr. Sitzung: jeden ersten Montag eines Monats ab 19 Uhr.

Berliner TSC e.V., Abt. Radsport

Vorsitzender: Bernward Rechel. Geschäftsstelle: Paul-Heyse-Str. 25, 10407 Berlin, Telefon: 421 17 45 Fax über TSC-Zentrale: 423 21 11. Sitzung: Jeden ersten Montag im Monat um 18.00 Uhr.

Weltraumjogger Berlin e.V., Abt. Radsport

Alexander Dierig, Falkenseer Str. 28, 14621 Schönwalde, Tel.: 03322 / 424 88 80.

Köpenicker Sportverein-Ajax e.V., Abt. Radsport

Abteilungsleiter: Olaf Krug, Mittelheide 72, 12555 Berlin, Tel.: 030 / 65 26 07 26.

TuS Neukölln 1865 e.V., Abt. Radsport

Sven Jechow, Wermuthweg 6, 12353 Berlin, Telefon 604 56 55.

team messenger e.V.

Geschäftsstelle: Obentrautstr. 62, 10963 Berlin, Tel. 030 / 235 500 70.

FSG Sportklub Lilienthal e.V., Abt. Radsport

Kay Döring, Welterpfad 14b, 12277 Berlin, Tel. 030 / 721 32 97.

TSV Berlin-Wittenau 1896 e.V., BMX-Abteilung

Abteilung BMX-Carsten Kraft; Geschäftsstelle: Senftenberger Ring 12, 13439 Berlin, Telefon: 415 68 67, Fax: 415 71 68.

Berliner Ruder Club e.V., Abt. Radsport

Abt.Leiter Herbert Redlich, Bismarckstr. 4, 14109 Berlin, Tel. 844 10 909.

Downhill Berlin e.V.

Vorsitzender Mathias Iden, Kiefholzstr. 162a, 12437 Berlin, Telefon: 0179 / 404 73 50.